

Berliner Woche

Lokalzeitung für die Ortsteile Lichtenberg, Fennpfuhl und Rummelsburg

Zeit zum Sparen



1000 gute Angebote. Jede Woche neu!

KALENDERWOCHE 38

Seite 3: Lichtenbergs Jobcenter ist im Alphabündnis aktiv

Seite 10: Die erste Berliner Morgenpost erschien vor 125 Jahren

Seite 16: Housing First für Frauen erhält Schroeder-Medaille

LESERBAROMETER

In der Frage der Woche der vorangegangenen Ausgabe sollten Sie entscheiden:

Sollte es an Berliner Schulen verbindliche Kleiderordnungen geben?
Und so haben Sie abgestimmt:
JA: 76%
NEIN: 24%

Teilnehmerzahl gesamt (online und Telefon): 418

WIR SIND FÜR SIE DA

Ihre zentrale Einwahl für alle Anliegen: ☎ 887 277 100
Zustellung: bwurl.de/zustellung
Zusteller gesucht! Weitere Infos: ☎ 23 09 53 99, berlinlastmile.de
Falls Sie unsere Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, eine E-Mail an logistik@berliner-woche.de zu senden und einen Aufkleber mit dem Hinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ am Briefkasten anzubringen. Mehr Infos: werbung-im-briefkasten.de

Silbernetz
0800 4 70 80 90

Über 60 und keinen zum Reden?
Rufen Sie an!
#einfachmalreden
www.silbernetz.org



Laufen macht glücklich

BERLIN. An diesem Sonntag, 24. September, findet der Berlin-Marathon statt. Das Highlight im Berliner Sportkalender begeistert nicht nur die Läufer aus aller Welt. Wie jedes Jahr werden auch wieder Tausende Zuschauer und diverse Bands für die legendäre Stimmung entlang der Strecke sorgen. Foto Christian Hahn

CHANCE DER WOCHE

Spider Murphy Gang legt los

Wir verlosen in dieser Woche Karten für die Spider Murphy Gang, die auf ihrer Akustik-Tour am 14. November in den Admiralspalast kommt. Mehr dazu auf Seite 4.

Nähen und Geräte reparieren

LICHTENBERG. Im Rahmen der Woche der Generationen veranstaltet der Verein Kiezspinne FAS in seinem Nachbarschaftshaus an der Schulze-Boysen-Straße 38 am 26. September von 10 bis 12 Uhr ein Näh-Café. Dabei erfahren die Teilnehmer, wie und was sie mit alten Plastiktüten nähen können. Von 12 bis 14 Uhr lädt der Verein dann in eine Elektrowerkstatt ein. Dort können unter Anleitung kaputte Elektrogeräte repariert werden. Nähere Informationen auf www.kiezspinne-fas.org/start/veranstaltungen/. **BW**

Interkulturelle Woche startet

LICHTENBERG: Diskussionsrunden, Workshops und Musik im Programm

von Bernd Wähler

Die Interkulturelle Woche Lichtenberg (IKW) findet vom 24. September bis zum 3. Oktober unter dem Motto „Neue Räume“ statt.

Die Interkulturelle Woche in Lichtenberg lädt alle dazu ein, sich aktiv in den interkulturellen Dialog einzubringen und den Raum für Begegnungen mit Leben zu füllen. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe findet eine Vielzahl von Aktivitäten statt. Die Bandbreite der Angebote reicht von Workshops über Kunstausstellungen bis hin zu musikalischen Darbietungen. Für jeden Geschmack ist hier etwas dabei.

Die Auftaktveranstaltung der IKW 2023 findet am kommenden Montag, 25. September, um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Lichtenberg an der Möllendorffstraße 6 statt. Dabei handelt es sich um eine Podiumsdiskussion zum Thema „Arbeitsmarktintegration Geflüchteter“, die von Bürgermeister Martin Schaefer (CDU) eröffnet wird. Die Teilnehmer haben Gelegenheit, an einer spannenden Debatte teilzunehmen und Einblicke in die Herausforderungen und Chancen der Arbeitsmarktintegration zu erhalten. Der Leiter der Wirtschaftsförderung des Bezirksamts, Burhan Cetinkaya, der Geschäftsführer des Jobcenters Lichtenberg, Lutz Neu-

mann, die Geschäftsführerin des Clubs Dialog, Natalia Roesler, die Projektleitung der mobilen Jobberatung MoBi, Catherina Köhler, und der Vorsitzende des Wirtschaftskreises Hohenschönhausen-Lichtenberg, Karsten Dietrich, diskutieren zu diesem Thema.

Geflüchtete schneller in Arbeit bringen

Es geht bei der Diskussionsrunde um Fragen, wie: Welche Schritte sind zu gehen, um Geflüchtete schneller in sozialversicherungspflichtige und gut bezahlte qualifizierte Arbeit zu bringen? Warum funktioniert das bisher eigentlich noch nicht so gut? Und welche Pro-

bleme müssen hier grundsätzlich überwunden werden?

Zum Abschluss der IKW am Dienstag, 3. Oktober, findet die Verleihung des Lichtenberger Integrationspreises 2023 statt. Vergeben wird er in diesem Jahr unter dem Motto „Neue Heimat“. Bis Ende August konnten beim Bezirksamt Vorschläge eingereicht werden. Der Preis wird durch Bürgermeister Martin Schaefer auf einer Festveranstaltung im Kulturhaus Karlshorst verliehen.

Alle weitere Informationen zum Programm der Interkulturellen Woche Lichtenberg finden sich auf der Internetseite <https://bwurl.de/19jh>.

Geheimnisvoller Rheinsteinpark

KARLSHORST. Zum Vortrag „Das Geheimnis des Rheinsteinparks“ laden die Geschichtsfreunde Karlshorst am Donnerstag, 28. September, ein. Los geht es um 19 Uhr im EVM-Mieter-Treff Karlshorst an der Karl-Egon-Straße 18a. Der Rheinsteinpark ist ein Naherholungspark, wie es viele in Berlin gibt. Aber das stimmt nur auf den ersten Blick, denn er hat eine sehr bewegte Geschichte. Über diese spricht an diesem Abend Bärbel Laschke. Der Eintritt zum Vortrag ist frei, eine Spende ist erbeten. **BW**

WIR KAUFEN IHR ALTGOLD
Juwelier Pape
Uhrmachermeister & Goldschmiede

Barankauf
Goldschmuck
Zahngold
Bruchgold
Silber
Münzen

Ankauf zu Top-Preisen bis 59,- Euro pro Gramm Feingold!

Ankauf von Altgold & Altsilber:
Wir beraten Sie seriös und kompetent zu Ihren Schmuckstücken seit mehr als 38 Jahren!
Vertrauen Sie dem Fachmann.

WIR KAUFEN AB SOFORT AUCH VERSILBERTES!

Wert-einschätzung
Umarbeitung
Neugestaltung

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr:
10:00 - 18:00 Uhr
Mi: geschlossen
Sa: 10:00 - 13:00 Uhr

Juwelier Pape GbR
Treskowallee 94
10318 Berlin Karlshorst
Tel. 030/5083485
www.juwelier-pape.de
info@juwelier-pape.de

clean car

SOMMERFRISCHE! AUTOWÄSCHE!

PLATIN PFLEGE
Unsere Beste
20€ nur **14€**

KOMFORT-DEAL!
Innenreinigung, Lack-politur, inkl. Autowäsche
*nur für Pkw

164€ nur 119€

CleanCar Berlin
Marzahner Ch. 232 (Marzahn)
Siegfriedstr. 80 (Lichtenberg)
Auch sonntags geöffnet!
Gutschein gültig bis 07.10.2023

東方超市 go asia
Asien Supermarkt

-10%

Jeden ersten Samstag im Monat
-10% Rabatt auf alles
Nächster Termin: **07. Okt. 2023**

Jetzt 8 x in Berlin

- Alexanderplatz
- Charlottenburg
- Ku'damm
- Moabit
- Potsdamer Platz
- Schöneberg
- Tempelhof
- Wedding

QR Code: [goasianet](https://www.goasianet.de)

Mit Elektro-Kraft... den Weg geschafft!
typenoffene Servicewerkstatt

elektr. Schiebehilfe für mech. Rollstühle
passt in jeden Kofferraum

Besuchen Sie unseren Ausstellungsraum, Terminvereinbarung erwünscht

- ★ Elektro-Mobile
- ★ Elektro-Roller
- ★ Rollstühle
- ★ Rollatoren
- ★ Rampen
- ★ Zubehör

Kostenlose Produktübersicht und Preislisten anfordern!

Für Sie da: Mo.-Fr. 9-17 Uhr
☎ 030 - 6789 79 69
Conze Elektro-Mobile
Britzer Damm 12, 12347 Berlin
www.elektro-mobile.de

Bank erinnert an Antifaschisten

FENNPFUHL: Else und Erwin Gansdorf verbrachten ihre letzten Lebensjahre in Fennpfuhl

von Bernd Wähler

Eine neue, ganz besondere Bank ist im Fennpfuhlpark unweit des Basketballspielplatzes eingeweiht worden.

Ein kleines Metallschild an der Lehne weist darauf hin, dass dieses Sitzmöbel den Naturfreunden, Antifaschisten und Kommunisten Else (1905-1984) und Erwin Gansdorf (1904-1983) gewidmet ist. Sie wohnen in den letzten zehn Jahren ihres Lebens in der Elli-Voigt-Straße 15. Beigesetzt wurden sie auf dem Sozialistenfriedhof in Friedrichsfelde.

Initiatorin der Gedenkbank ist Enkelin Jelena Gansdorf. Sie begann vor einigen Jahren das spannende Leben ihrer Großeltern zu recherchieren. 2019 zeigte sie eine Ausstellung in Fennpfuhl. Mit Unterstützung des Kiezfonds Lichtenberg gab sie außerdem 2020 eine Broschüre mit dem Titel „Else und Erwin Gansdorf. Zwei Leben zwischen Liebe, Mut und Hoffnung. Solingen-Sowjetunion-Berlin Lichtenberg“ heraus. Die Idee zur Bank entstand 2021. Die Umsetzung dauerte seine Zeit, aber nun konnte sie mit Mitteln aus dem Fonds für Erinnerungskultur sowie aus dem Kiezfonds Lichtenberg finanziert und aufgestellt werden. Else und Erwin Gansdorf wuchsen in Solingen auf. Beide



Jelena Gansdorf recherchierte den Lebensweg ihrer Großeltern. Sie gestaltete eine Ausstellung, gab eine Broschüre heraus und initiierte auch die neue Gedenkbank im Fennpfuhlpark. Foto: Bernd Wähler

schlossen sich dort schon früh der Naturfreunde-Organisation an. Diese kämpften um das Grundrecht des freien Zutritts zur Landschaft, setzten sich für gerechte Arbeits- und Lebensbedingungen und gegen die Ausbeutung von Mensch und Natur ein. Die jungen Mitglieder wanderten, sangen, diskutierten und organisierten Veranstaltungen.

In den 1920er-Jahren traten die beiden in die Kommunistische Partei ein, setzten sich gegen Krieg, Waffenlieferungen, Militarismus und Faschismus ein. 1931 gingen sie in die Sowjetunion, um dort beim Aufbau zu helfen. Erwin arbeitete als Schlosser, Else in einer Nähfabrik. Als 1933 die Nationalsozialisten die Macht in Deutschland übernahmen, gab es für sie zu-

nächst kein Zurück mehr. 1937 nahmen sie die sowjetische Staatsbürgerschaft an.

Als Hitlerdeutschland die Sowjetunion überfiel, wurden die beiden entlassen. Später mussten sie in der sogenannten Arbeitsarmee Dienst tun. Und schließlich fanden sie nach dem Zweiten Weltkrieg Arbeit in einer Sowchase. Weil das Leben immer beschwerlicher wurde, siedelten sie im November 1973 in die DDR um. Hier wurde ihnen eine Wohnung an der Elli-Voigt-Straße vermittelt.

„Die Gedenkbank im Fennpfuhlpark soll nun fortwährend an den geliebten Aufenthaltsort des Ehepaares erinnern“, sagt Bürgermeister Martin Schaefer (CDU) zur Einweihung. Er würdigte in seiner Ansprache Else und Erwin Gansdorf als Antifaschisten. Es sei gerade in heutiger Zeit eine Pflicht, an Menschen zu erinnern, die sich gegen Faschismus, gegen Krieg und für Frieden engagierten. Der Vorsitzende des Bürgervereins Fennpfuhl, Rainer Bosse, berichtet: „Wir werden immer wieder von Bürgern angesprochen, dass es zu wenig Bänke im Park gibt. Deshalb freue ich mich hier über jede neue Bank. Ich freue mich aber ebenso, dass wir mit dieser Bank zwei engagierte Naturfreunde und Antifaschisten ehren, die hier unsere Nachbarn waren.“



Wer auf der Suche nach Dingen mit Geschichte ist, der kann auf dem Riesenflohmart fündig werden. Foto: oldthing märkte

Antikes und Kurioses

KARLSHORST: Riesenflohmart auf der Trabrennbahn zum Tag der Deutschen Einheit

von Bernd Wähler

Der Riesenflohmart zum Tag der Deutschen Einheit und die Designbörse finden vom 1. bis 3. Oktober jeweils 9 bis 17 Uhr auf der Trabrennbahn Karlsruhorst statt.

Aus dem gesamten Bundesgebiet und dem Ausland kommen mehr als 500 Aussteller, Händler und Sammler. Den Riesenflohmart zum Tag der Deutschen Einheit gibt seit 21 Jahren, und im sechsten Jahr ist er auf der Trabrennbahn an der Treskowallee 129 zu Hause. Der weitläufige Pferdesportpark nahe des S-Bahnhofs Karlsruhorst bietet nicht nur eine perfekte Kulisse für beste Stimmung, sondern auch genug Platz für ein unbeschwertes Feilschen und Fachsimpeln. Die Leute lieben es, durch das Grün der

großzügigen Wiesen zu schlendern und genießen das imposante Angebot. Von der seltenen Briefmarke, alten Werbeschildern, gusseisernen Öfen, angesagtem Design-Interieur aus den 1920- bis 1970ern über Vintage-Accessoires und Originale aus der DDR bis zu opulenten Barockschränken und genialem Upcycling-Mobiliar findet sich hier fast alles.

Die Designbörse findet in der Tribünenhalle statt. Der Eintritt kostet dort fünf Euro, für den Riesenflohmart ist er frei. Besucher erreichen Flohmart und Designbörse mit der S3, den Straßenbahnlinien M17, 21, 27 und 37 sowie den Buslinien 296 und 396. Wer mit dem Kfz anreist, kann für fünf Euro auf dem Gelände parken.

Info: <https://oldthing.de/riesenflohmart>

BWB
Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung GmbH

TAG DER OFFENEN TÜR
in der BWB-Ost, BWB-Wolfener Straße und im Beschäftigungs- und Förderbereich BWB-Marzahn
am 27. September 2023 von 10:00 bis 14:00 Uhr
Blumberger Damm 233-235 · 12687 Berlin
Wolfener Straße 36 (Aufgang T) · 12681 Berlin

Alle Informationen unter:
0800 541 333 4

www.bwb-gmbh.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Werte erhalten – leicht gemacht!
Clever renovieren statt ersetzen!

Schenken Sie Ihren Türen und Rahmen ein zweites Leben!
Wir renovieren Ihre Türen und Rahmen!

Studioschauwoche Montag bis Freitag
Marzahner Promenade 37 · 12679 Berlin 10:00 bis 14:00 Uhr

030 / 50 8 90 40

Seit 40 Jahren im Kiez verankert

FENNPFUHL: Sportgemeinschaft Anton Saefkow 83 begeht Jubiläum

von Bernd Wähler

Auf 40 Jahre Bestehen kann dieser Tage die Sportgemeinschaft SG Anton Saefkow zu-rückschauen.

Die Keimzelle des Kiezsport-Vereins war eine Gymnastikgruppe. Die nahm 1983 am Turnfest in Leipzig teil. Die regelmäßige Gymnastik machte so viel Spaß, dass die Gruppe nicht einfach wieder auseinander gehen wollte. Eine Betriebssportgemeinschaft (BSG) wurde gegründet. Darin fanden sich Beschäftigte des damaligen Konsument-Warenhauses in Fennpfuhl zusammen. Hinzu kamen Mitarbeiter kleinerer Gewerbebetriebe.

Die BSG wuchs stetig weiter. Neben der Gymnastikgruppe gab es in den 80er-Jahren unter anderem eine große Popym-



Der Vorsitzende André Ebert (hinten: Dritter von links) kann mit langjährigen Sportfreundinnen und -freunden auf 40 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Foto: Bernd Wähler

nastikgruppe mit fast 100 Mitgliedern. Popymnastik war das ostdeutsche Pendant zur Aerobic, das sich große Beliebtheit erfreute. Aber auch Volleyball wurde gespielt. Es gab eine Schwimmgruppe und eine Wandergruppe. Und weil zur Gymnastik viele Mütter kamen, die sich auch ein Bewegungsangebot für ihre Kinder

wünschten, kam später noch Kinderturnen hinzu.

Nach der Wende wurde aus der BSG ein Verein, so wie es das bundesdeutsche Recht verlangte. Der gab sich den Namen Anton Saefkow 83. Haupttrainingsort ist die Sporthalle ASP 5 am Fennpfuhl. Allerdings war diese in den zurückliegen-

den Jahren nur teilweise zu nutzen, berichtet André Ebert, seit 23 Jahren Vorsitzender. Nach einem Wasserschaden waren über Jahre grundlegende Sanierungsarbeiten nötig und die Halle geschlossen. Ein weiterer Trainingsort befindet sich in der Halle an der Alfred-Jung-Straße 19.

Leider reichen die zur Verfügung Hallenzeiten nicht aus. Derzeit gibt es immerhin acht Abteilungen mit insgesamt 185 Mitgliedern. Vom Altersdurchschnitt her die älteste ist die Abteilung Prellball. Viele der Mitglieder haben bereits die 70 überschritten, spielen aber immer noch in der Verbandsliga. Zudem gehören zum Verein die Abteilungen Gesundheitssport, Volleyball, Badminton, Fußball, Basketball, Gewichtheben und Popymnastik. Infos auf <https://sg-anton-saefkow.de>.

Lichtenberger WERKS-VERKAUF für Jedermann
Fleisch- und Wurstproduktion GmbH Gültig vom 25.09.-29.09.2023

Qualität günstig einkaufen

Josef-Orlopp-Straße 66
10365 Berlin
Telefon 55 88 04 28 BUS 240

P kostenlos auf dem Hof
Öffnungszeiten:
Mo-Mi 9-16.30 Uhr
Do+Fr 9-18.00 Uhr

Gehacktes vom Schwein je 1 kg 5.50	Schweinelachsfleisch im Stück oder in Scheiben je 1 kg 6.90
Bockwurst 10 x 100g je 1 kg 6.90	Wiener Würstchen 20 x 50g je 1 kg 7.50
Rostbratwurst 10 x 100g je 1 kg 7.90	Große Mettwurst oder Zwiebelmettwurst je 100 g 1.29

Jobcenter engagiert sich im Alfabündnis

LICHTENBERG: Lotsen informieren über Bildungsangebote für Menschen, die nicht lesen und schreiben können

von Bernd Wähler

Anlässlich des Weltalphabetisierungstags machte das Alfa-Mobil des Bundesverbands Alphabetisierung und Grundbildung am Jobcenter Lichtenberg Station.

Aus diesem Anlass stellte das Jobcenter seine Alphaslotsen sowie seine Bemühungen vor, Menschen zu unterstützen, die nicht oder kaum lesen und schreiben können, schätzungsweise 20 000 Menschen zwischen 18 und 64 Jahren im Bezirk. Die Probleme sehen auch die Mitarbeiter des Jobcenters immer wieder. Deshalb entschloss sich die Behörde, sich dem Alpha-Siegel-Zertifizierungsprozess zu unterziehen. 2019 wurde dem Jobcenter dieses Siegel erstmals verliehen und inzwischen fand auch die Re-Zertifizierung statt.

Vor der Verleihung wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Berliner Grundbildungszentrum unter anderem Hemmschwellen identifiziert und Mitarbeiter im Umgang mit gering literarisierten Men-



Gerhard Prange lernte erst mit 53 Jahren das Lesen und Schreiben. Jetzt ist er Lernbotschafter und mächtig stolz darauf. Foto: Bernd Wähler

schen geschult. „Außerdem wurde in jedem Team eine Alphaslotsin oder ein Alphaslot benannt“, berichtet Viola Waltenberger, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt und zugleich die Koordinatorin für das Alpha-Bündnis im Jobcenter. Rund 40 Lotsen gibt es. Sie sind auch durch das Alpha-Siegel-

Symbol neben ihrem Namen an den Türschildern zu identifizieren. Die Lotsen finden die richtige Ansprache, wenn sie merken, dass jemand Probleme mit dem Lesen und Schreiben hat. Außerdem haben sie eine Übersicht über aktuelle Grundbildungsangebote im Bezirk. Alphabetisierungskurse für Erwachsene finden vor-

allem an der Volkshochschule sowie bei der Mediplus-Bildungswerk gGmbH statt, berichtet Viola Waltenberger. Um sich mit solchen Einrichtungen zum Thema Grundbildung zu vernetzen, ist das Jobcenter auch Mitglied im Lichtenberger Alfabündnis, das 2017 gegründet wurde. Dessen Koordinatorin ist seit

Anfang September Kerstin Drecke und neuer Schirmherr Bürgermeister Martin Schaefer (CDU). Beide, sowie Sozialstadtrat Kevin Hönicke (SPD), besuchten anlässlich des Weltalphabetisierungstags das Jobcenter. Dabei bedankte sich Bürgermeister Schaefer für die Arbeit der Lotsen.

Der Geschäftsführer des Jobcenters, Lutz Neumann, schätzt die Arbeit der Alphaslotsen als sehr wertvoll ein. „Wir möchten den Menschen, die nicht oder nur wenig lesen und schreiben können zeigen, dass wir ihnen weiterhelfen können“, sagt er.

Am Alfa-Mobil erhielten Interessierte Informationen zum Thema Grundbildung und sie konnten Gerhard Prange kennenlernen. Er ist Alpha-Lernbotschafter. „Ich konnte die meiste Zeit meines Lebens weder lesen noch schreiben“, berichtet er. „Schon meine Eltern konnten das nicht. Deshalb konnten sie mich auch nicht unterstützen. In der Hilfsschule bekam ich auch nichts mit. Ich musste meine Lehre als Gas-Wasser-Installa-

teur abbrechen, weil ich die Straßennamen nicht lesen konnte und die Baustellen nicht fand. Ich arbeitete danach in einer chemischen Reinigung und später hatte ich unterschiedliche andere Jobs“, berichtet der 66-Jährige.

Dass er sich im Alter von 53 Jahren entschloss, noch zu lernen, liegt an seiner Tochter. „Ich konnte ihr nichts vorlesen und damit auch nichts beibringen. Das ärgerte mich. Darum sagte ich mir: Du musst noch mal die Schulbank drücken.“ Gerhard Prange absolvierte einen Grundbildungskurs an der Volkshochschule. Danach lernte er sechs Jahre im Projekt Arbeitsorientierte Grundbildung (AOB) und seit er dafür zu weit fortgeschritten war, besuchte er Lern-Cafés.

„Als Rentner bin ich jetzt Lernbotschafter“, sagt er nicht ohne Stolz. Seine Tochter hat übrigens das Abitur abgelegt und bei der Deutschen Bahn eine Ausbildung begonnen.

Informationen zum Bündnis auf <https://alphabundnis-lichtenberg.de>, zum Alfa-Mobil auf <https://alfa-mobil.de>.

Pop-up-Office der IHK macht Station im Wellenwerk

LICHTENBERG: Industrie- und Handelskammer Berlin berät bis Ende September im Bezirk

von Bernd Wähler

Bis zum 30. September bietet die IHK Berlin Lichtenberger Mitgliedunternehmen Beratung in einem Pop-up-Office an.

Das temporäre Büro im Wellenwerk an Landsberger Allee 270 ist an jedem Werktag 8 bis 18 Uhr geöffnet. Interessierte können sich unter <https://bit.ly/ihkvorort> anmelden. Spontanbesuche sind aber jederzeit möglich. Nachfragen beantwortet das Büro-Team unter der Einwahl ☎ 31 51 00.

Dieses Dienstleistungsangebot richtet sich an die vielen Lichtenberger Mitgliedsunternehmen der Industrie- und Handelskammer und umfasst Beratungen zum gesamten Angebotsspektrum der IHK

Berlin. „Lichtenberger Unternehmerinnen und Unternehmer können mit dem Pop-up-Office das Beratungsangebot der IHK direkt vor Ort im Bezirk nutzen“, erklärt Bürgermeister Martin Schaefer (CDU). „Die Kammer möchte mit diesem Angebot herauszufinden, wo den Lichtenberger Unternehmen der Schuh drückt und außerdem mit jenen Unternehmen ins Ge-

spräch kommen, die die IHK-Dienstleistungen noch nicht so gut kennen. Interessierte erfahren dort auch, wie sie sich in der IHK Berlin ehrenamtlich engagieren können.“

Sebastian Stietzel, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Berlin sagt: „Es ist uns ein wichtiges Anliegen, unseren Mitgliedern die bestmögliche Unterstützung zu

geben. Dazu gehört auch, dass wir dort sind, wo unsere Mitglieder sind. Mit dem Pop-up-Office erweitern wir nun unser Serviceangebot und kommen direkt mit den Unternehmen vor Ort ins Gespräch. Das Pop-up-Office ist das Resultat eines unserer diesjährigen Pilotprojekte, auf das wir sehr positive Rückmeldungen aus dem Unternehmertum erhalten haben.“

Viele Tipps zum Thema Cloud

FENNPFUHL. Zum Thema „Digitale Welt – Die Cloud“ findet am 26. September um 16.30 Uhr eine Informationsveranstaltung in der Bodo-Uhse-Bibliothek, Erich-Kurz-Straße 9, statt. In diesem praxisorientierten Seminar wird erklärt, wie man mittels Cloud jederzeit und von überall aus auf seine Daten zugreifen kann. Der Eintritt ist frei, Anmeldung unter ☎ 512 21 02 oder bodo.uhse.bibliothek@lichtenberg.berlin.de. **BW**

ANGEBOTS-HIGHLIGHTS der kommenden Woche von Montag, den 25.09.2023 bis Samstag, den 30.09.2023



Berliner Frische Blut- und Leberwurst nach hausschlachtert hergestellt
n. G. = 0,49
100g

TOP-PREIS
0,49

EDEKA SELECTION Mandarinen, Clemengold
Sorte: siehe Etikett
Kl. I, 1kg = 1,99
n. G. = 1,49
750g Netz

TOP-PREIS
1,49

GRATIS MIT DER EDEKA APP AB 20€ EINKAUF*

Kerrygold Butter oder extra
versch. Sorten
1kg = 7,95/6,36
n. G. = 1,69
200/250g Becher/Stück

TOP-PREIS
1,59

Ein Prosit auf 25% IGSTE starke Rabatte!

Jeden Monat **25% Rabatt*** am 25. jedes Monats bekommen! Diesen Monat auf **das Bier-Sortiment**.

Dafür braucht Ihr bloß unsere **EDEKA APP** – und schon kann's losgehen!

Berliner Kindl Jubiläums-Pilsener, auch alkoholfrei, Radler oder Grapefruit naturtrüb + 3,10 Pfand
1l = 1,00
n. G. = 9,49
20x0,5l Flasche

TOP-PREIS
9,99

Coppenrath & Wiese Unsere Goldstücke***
Brötchen oder Baguettes, versch. Sorten,
***ausgenommen sind die Sorten kernig & kräftig
1kg = 4,97/3,31/2,76
n. G. = 1,49
300/450/540g Beutel

TOP-PREIS
1,49

App-Rabatt* 0,20 €
PREIS EXCLUSIV MIT DER EDEKA APP
1,29

Haribo Fruchtgummi oder Lakritz, versch. Sorten
1kg = 5,56, 5,09
n. G. = 0,99
160/175g Beutel

TOP-PREIS
0,89

Melitta Filterkaffee gemahlener Röstkaffee, versch. Sorten
1kg = 8,88
n. G. = 5,79
500g Packung

TOP-PREIS
4,44

Diese Artikel sind in den mit dieser Werbung gekennzeichneten Märkten erhältlich. Alle Angebote gültig von Montag, den 25.09.2023 bis Samstag, den 30.09.2023, KW 39. Wir haben uns für diesen Zeitraum ausreichend bevorrätet. Bitte entschuldigen Sie wenn die Artikel auf Grund der großen Nachfrage dennoch im Einzelfall ausverkauft sein sollten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. EDEKA Markt Minden-Hannover GmbH, Wittelsbacherallee 61, 32427 Minden. Alle weiteren Informationen der Firma und Anschrift Ihres EDEKA-Marktes finden Sie unter www.edeka.de/marktsuche oder unter der Telefonnummer 0800 7242 855 (kostenfrei aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz).



Mehr Infos auf: fb.com/edeka, edeka.de oder www.facebook.com/EDEKA.Berlin
<https://www.instagram.com/edeka.berlin>

n. G. = niedrigster Gesamtpreis der letzten 30 Tage
= tiefgefahren

Ausstellung

Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14: „Dinh Läng Viet – Eine fotografische Reise durch die traditionellen Gemeindegemeinschaften Vietnams“, bis 17. Oktober, Infos: ☎ 902 96 37 73, per E-Mail anton.saefkow.bibliothek@lichtenberg.berlin.de

AWO Margaretentreff, Zachertstr. 52: Ramona Emmerich: „Aquarell- und Acrylbilder querbeet“, bis 31. Oktober, Mo/Di/Do 10-16 Uhr und nach Vereinbarung, Infos unter ☎ 52 69 50 31, per E-Mail an margaretentreff@awo-suedost.de

Galerie 100, Konrad-Wolf-Str. 99: Michael Hegewald – Malerei, bis 15. Oktober, galerie100@kultur-in-lichtenberg.de, ☎ 971 11 03

Mies van der Rohe Haus, Oberseestr. 60: „Elementare Gefäße. Zwischen Gebrauch und Kontemplation“, bis 15. November, Di-So 11-17 Uhr, ☎ 97 00 06 18, E-Mail: info@miesvanderrohehaus.de

Bühne

Theater an der Parkaue, Parkaue 29: „Türen auf“, Theaterfest zum Auftakt der Spielzeit 2023/2024, mit Workshops, Mal- und Schminkeaktionen, Mitmachkonzert, Leseecke und dem Familienstück „Das Spiel“, 30. September, 14-20 Uhr, mehr Infos unter ☎ 55 77 52 52

Dies & Das

Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14: Kleidertausch, 25. September, 16-19 Uhr, Infos unter ☎ 902 96 37 73

Begegnungsstätte Karlshorst, Hönower Straße 30a: Öffentliche Chorprobe der Chorgemeinschaft Bella Musica, 28. September, 15 Uhr, mehr Infos unter www.bellamusic-berlin.de, ☎ 56 58 38 90

Tipp der Woche

„Shuffle Shoes“ live am Bahnhof

Das Trio „Shuffle Shoes“ beendet die Eventsaison der HSH Open Air. Die Gruppe begeistert ihr Publikum mit tanzbaren Rock/Pop-Songs aus mehreren Dekaden Musikgeschichte. Zum Repertoire gehören Swing-Rhythmen ebenso wie treibende Latin-Groves und eingängige Pop-Melodien. Am 29. September, 17 Uhr findet das Konzert auf dem Vorplatz am S-Bahnhof Wartenberg statt. Infos unter ☎ 96 27 71 17.



The Shuffle Shoes, Martin Crave, Gerald Beyreuther und René Glase, kommen ohne aufwändige Technik aus. Foto: Archiv

Kulturhaus Karlshorst, Treskallee 112: Karlshorster im Gespräch, mit Schauspielerinnen Elisabeth Richter-Kubbutat, 27. September 19.30 Uhr; „Sternstunden großer Filmmelodien“, musikalisch-literarischer Streifzug durch das letzte Jahrhundert, 29. September 19.30 Uhr, mehr Informationen unter ☎ 475 94 06 10

Museum Lichtenberg, Türschmidtstr. 24: Museums-sonntag. Familienführungen & Kreativ-Workshops 1. Oktober, 14-16 Uhr, ☎ 57 79 73 88 11

Bodo-Uhse-Bibliothek, Erich-Kurz-Str. 9: „Bücher falten: Kunst aus alten Büchern“, Workshop mit Moriel Briller, 29. September, 16 Uhr; telefonische Anmeldung erforderlich unter ☎ 512 21 02

Campus für Demokratie, Ruschestraße 103, Haus 7: „Stasi und Spionage – Das Stasi Unterlagenarchiv“, Seminar, 27. September, 14.30-17.30 Uhr, Infos und Anmeldung unter ☎ 902 96 59 79

Film
Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14: FilmZeit, aktuelle Filme, Klassiker, spannende Thriller und unterhaltsame Filme, 26. September, 17 Uhr, Informationen unter ☎ 902 96 37 73

Führung

Museum Karlshorst, Zwieseler Str. 4: „Geheimes Karlshorst. Spurensuche im ehemaligen sowjetischen Sperrgebiet“, Stadtrundgang, 1. Oktober 11 Uhr; Infos und Anmeldung unter empfang@museum-karlshorst.de oder telefonisch ☎ 501 508 10

Kids & Co.

Potpouri, Eginhardstr. 9: Schauspielclub (6-9 J.), Do 16-17/17.15-18.15 Uhr; Anmeldung unter info@marisaangelika.de

Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14: Familienwerkstatt Code & Play – Robotik

zum Mitmachen: „LEGO – Wir programmieren eine Unterwasserwelt“ (6-12 J.), 29. September, 15.30-17.30 Uhr, ☎ 902 96 37 73

Kulturhaus Karlshorst, Treskallee 112: Compagnie Crelle: „Die fabelhafte Zauberwelt von Polly und Dolly“, 29. September, 10 Uhr, 1. Oktober, 15 Uhr, Informationen unter ☎ 475 94 06 10

Theater an der Parkaue, Parkaue 29: „Fiesta“ (ab 8 J.), 25.-27. September, 10 Uhr; „Das Spiel“, (ab 5 J.), 29. September, 10 Uhr, 30. September, 14.30/16.30 Uhr, Informationen unter ☎ 55 77 52 52

Das Weite Theater/imCedio (StorkowerBogen), Storkower Str. 207: „Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen“, 26./27. September, 10 Uhr; „Der schaurige Schusch“ (Premiere, ab 4 J.), 1. Oktober, 16 Uhr, Karten unter pupp@das-weite-theater.de, ☎ 991 79 27

Strahl.Halle Ostkreuz, Marktstr. 9-12: „Aschewolken“ (ab 13 J.), 26. September, 11.30 Uhr; „Graum

ist keine Farbe“, (ab 12 J.), 26. September, 9/18 Uhr, 27. September, 11 Uhr; „Symphonie“, öffentliche Probe, 28. September 11 Uhr, Infos: ☎ 69 04 22 18, theater-strahl.de

Anton-Saefkow-Platz: Luftballons & Seifenblasen mit Clownin Viola, 30. September, 10.30-12.30 Uhr, Infos unter ☎ 902 96 37 90

Bodo-Uhse-Bibliothek, Erich-Kurz-Str. 9: Theater puppen etc.: „Du hast angefangen! – Nein, Du!“, Figurentheater (ab 3 J.), 30. September, 10 Uhr; „Prinzessin Kaguya und der alte Bambussammler“, 1. Oktober, 16 Uhr, Infos unter ☎ 512 21 02

Konzert & Musik

Erlöserkirche, Nöldnerstr. 43: Gospelchorch mit dem Gospelkollektiv, 1. Oktober 18 Uhr, Informationen unter ☎ 512 91 03

Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center, Prerower Platz 2: Adrian Tully: „Saxophon macht Klassik“, 30. September 17 Uhr, Informationen unter ☎ 92 79 64 10

S-Bahnhof Wartenberg, Vorplatz: HSH Open Air: „Shuffle Shoes“, Rock, Pop, Swing & Latin, 29. September, 17 Uhr, weitere Informationen unter ☎ 96 27 71 17

Bodo-Uhse-Bibliothek, Erich-Kurz-Str. 9: A Kind of Klezmer spielen Weltmusik, 1. Oktober, 17 Uhr, Infos unter ☎ 512 21 02

Vortrag & Lesung

Kulturhaus Karlshorst, Treskallee 112: Peter Bause: „Man stirbt doch nicht im dritten Akt...“, 28. September, 19.30 Uhr, Reservierung nur unter inga.bergmann@volkssolidaritaet.de oder telefonisch unter ☎ 403 66 28 01

Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14: Fantastische Lesung, mit der Schreib-

gruppe „Autoren für Autoren“, 1. Oktober 15 Uhr, ☎ 902 96 37 73, E-Mail: anton.saefkow.bibliothek@lichtenberg.berlin.de

Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek, Frankfurter Allee 149: Literatur-Live, mit Robert Rauh: „Fontanes Havelland“, 28. September 19 Uhr, Informationen unter ☎ 555 67 19

Begegnungszentrum Libezem, Rhinstr. 9: „Mieten ungebremst? Wie geht es weiter mit dem Volksentscheid Deutsche Wohnen & Co enteignen?“, Gespräch, 25. September 18 Uhr, ☎ 522 92 00

Begegnungsstätte Robert O, Haus der Generationen, Paul-Junius-Str. 64a: Interkulturelle Woche: Lesung der Autorin Jacinta Nandi, 29. September 19 Uhr, Anmeldung unter ☎ 98 60 19 99 13

Senioren

Kommunale Begegnungsstätte, Ruschestr. 43: Woche der Generationen: „Licht ins Dunkle bringen“, Schulung zum Energiesparen, 26. September, 14 Uhr; „Generationsübergreifende Herausforderungen und Chancen in der ambulanten Pflege“, Informationsveranstaltung/Vortrag, 27. September, 14 Uhr, Anmeldung: ☎ 559 23 81

Kiezspinne, Schulze-Boysen-Str. 38: „Rechte von pflegenden Angehörigen“, Vortrag, 29. September, 10-11.30 Uhr; Computertreff 60+, Mo 12.30 Uhr; Gedächtnistraining Di/Mi 10.30 Uhr; Seniorengymnastik, Mo 9-10 Uhr, Di/Mi 8-9/9-10 Uhr; Seniorensingegruppe Mi 15 Uhr, Anmeldung unter ☎ 28 47 23 95 oder per E-Mail an kpe@kiezspinne.de

Kontakt zur Kalender-Redaktion
Senden Sie uns Ihren Veranstaltungstipp per E-Mail an: redaktion@berliner-woche.de

Im Grünen des Bezirks unterwegs

LICHTENBERG. Unter dem Motto „Rauskommen, runterkommen, ankommen... Naturkontakt tun gut...“ veranstaltet die Stiftung Naturschutz Berlin in Kooperation mit dem Verein Kiezspinne FAS am 28. September von 15 bis 16.30 Uhr

eine Naturerkundung im Bezirk. Dabei handelt sich um ein Angebot für alle Generationen. Gemeinsam lassen die Teilnehmer in Spielen und Übungen die Kraft der Natur und die positiven Effekte von Naturkontakten auf sich wirken und er-

fahren mehr über Pflanzen und Tiere. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung an victoria.arndt@kiezspinne.de oder unter ☎ 0179/598 16 41 wird aber gebeten. Zur Anmeldung wird der Treffpunkt bekanntgegeben. **BW**

Alles andere als leise

CHANCE DER WOCHE: Karten gewinnen für Spider Murphy Gang

von Manuela Frey

Den Text von „Skandal im Sperrbezirk“ kann wohl jeder mitsingen. Doch die Spider Murphy Gang hat noch viel mehr drauf.

Die Schwabinger Jungs, die auch von ihren Fans liebevoll „Spiders“ genannt werden, zeigen mit ihrem Unplugged-Konzert, dass sie keine schlichte Popband oder NDW-Combo sind.

Dabei beginnt ihre Spurensuche bei den Anfängen des 20. Jahrhunderts und harmoniert wunderbar mit manch eigenem Hit ihrer Bandgeschichte. Man findet daher nicht nur die altbewährten Lieder der Spiders, sondern auch Elvis, Chuck Berry, Hank Williams sowie auch Canned Heat oder Rocco Granata. Außergewöhnlich für die SMG, da sie doch ihren Ursprung als traditionelle und puristische Rock'n'Roll-Band hatten. Eine Band, denen ihr neues Gesicht gut steht: Frontmann Günter Sigl nimmt die Rolle des Entertainers und musikalischen Reiseführers ein und erzählt dem Publikum Anekdoten und besondere Erlebnisse. Gitarrist Barney Murphy überzeugt mit seinem akustischen Instrument, Willie Duncan brilliert auf allem, was Saiten hat, Pianist Ludwig Seuss glänzt durch Boogie Woogie und Jazz und Bläser



Die Spider Murphy Gang ist auf ihrer Akustik-Tour unterwegs und kommt unplugged in den Admiralspalast. Foto: HangenPhoto

Otto Staniloj beherrscht seine Instrumente sowohl sachte als auch kräftig. Andreas Keller und Dieter Radig, die die Spider Murphy Gang vervollständigen, verleihen dem Konzert den richtigen Rhythmus auf ihren Schlaginstrumenten. Party und Rock'n'Roll – mit ganzem Herzen und purer Leidenschaft – ist noch immer das Motto der Band, deren größter Hit „Skandal im Sperrbezirk“ schon älter ist als manche Konzertbesucher. Ohne Übertreibung kann man die Band sicherlich als einen der besten deutschsprachigen Live-Acts bezeichnen.

Möchten Sie Freikarten für das Konzert am Dienstag, 14. November, um 20 Uhr gewinnen? Dann rufen Sie jetzt an unter

☎ 01378/90 45 32 und nennen das Lösungswort „Skandal“ (0,50 Euro/Anruf aus allen deutschen Netzen) oder online mitmachen unter www.berliner-woche.de/gewinnspiele. Unter allen Teilnehmern werden dreimal zwei Tickets verlost. Teilnahmeschluss ist der 28. September 2023. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise finden Sie in dieser Ausgabe oder unter www.berliner-woche.de/teilnahmebedingungen.

Die Akustik-Tour der Spider Murphy Gang unplugged können Sie erleben am Dienstag, 14. November, 20 Uhr im Admiralspalast an der Friedrichstraße. Tickets gibt es unter www.eventim.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Was wird bleiben?

Ausstellung im **HUMBOLDT FORUM** widmet sich existenziellen Fragen

Der Mensch ist das einzige Wesen, das weiß, dass es sterben wird. Wie leben wir also mit dem Tod? Gibt es einen guten Tod? Und was wird von uns bleiben?



Was passiert im Moment des Sterbens in unserem Körper? Eine Besucherin erforscht den Raum „It's your time“. Foto: Alexander Schippel

Noch immer ist das Sprechen und Nachdenken über die eigene Endlichkeit mit Tabus behaftet. Das Wissen darum ist aber auch ein wichtiger Antrieb für Kunst, Kultur und Wissenschaft. In diesem Spannungsfeld bewegt sich die interaktive Ausstellung „un_endlich. Leben mit dem Tod“, die im Humboldt Forum zu sehen ist.

In einer Videokonferenz mit Sterbebegleiter*innen aus zwölf Ländern werden verschiedene Perspektiven auf die letzten Momente eines Menschenlebens vermittelt. Eine Audio-Licht-Installation illustriert, was aus naturwissenschaftlich-medizinischer Sicht beim Sterben passiert.

Besucher*innen starten den Rundgang mit einem filmischen Vorwort zur Rolle des Homo Sapiens im Universum und arbeiten sich dann durch die wie ein Drama in fünf Akten konzipierte Ausstellungsfläche. Installationen und Raumerlebnisse machen das Thema erfahrbar. So erzählen Stimmen unterschiedlicher Glaubensgemeinschaften über ihre Vorstellungen vom Jenseits.

„un_endlich. Leben mit dem Tod“ spannt aber auch einen Bogen zu den Fragen, die weit

jenseits des eigenen Horizonts liegen: Wie (un)gleich sind die Lebens- und Sterbebedingungen weltweit? Welche Verantwortung haben wir für den Tod anderer Menschen? Und droht im Zuge des gegenwärtigen Artensterbens gar die Selbstauslöschung unserer Spezies?

Im Zusammenhang mit der Ausstellung wird ein umfangreiches Programm an Führungen und Workshops für Erwachsene und Schüler*innen angeboten. Auch die begleitenden Veranstaltungen, deren Höhepunkt ein mehrtägiges mexikanisches Totenfest mit Live-Musik, Tanz, Ofrenda und Markt vom 1. bis 5. November bildet, stehen für eine lebendige Auseinandersetzung mit dem Tod quer durch verschiedene Kunstformen und Generationen.

Ausstellung „un_endlich. Leben mit dem Tod“, bis 26. November, Fiesta de Día de Muertos, 1.-5. November, weitere Informationen auf www.humboldtforum.org

Anzeige

Ein wahrer Champion des Recyclings

MÜLLTRENNUNG WIRKT: Behälter aus Glas können beliebig oft eingeschmolzen und wieder verwertet werden

von Hendrik Stein

Glas hat die Vorratshaltung revolutioniert. Es eignet sich besonders gut für die Aufbewahrung. Einmal aus Quarzsand, Soda, Kalk und weiteren Zugaben hergestellt, sind Glasbehälter zudem wahre „Recycling-Champions“.

Bis heute werden Getränke in Glasbehälter abgefüllt, ebenso Essige und Öle, Gemüse und Marmeladen, aber auch Parfüme und Arzneien. Glas gibt keine Inhaltsstoffe ab, nimmt weder Aroma- noch andere Stoffe auf, es lässt sich einfach reinigen und die Färbung wirkt sich positiv auf Qualität und Lager-



Das geht uns alle an!

Eine Initiative des Bundesverbandes kostenloser Wochenzeitungen (BVDA)

dauer des Aufbewahrens aus. Geleert haben Glasverpackungen dann noch eines gemeinsam: Sie können beliebig oft

eingeschmolzen und wiederverwertet werden zum Beispiel für neue Glasverpackungen.

Nach Angaben des Bundesumweltministeriums wurden 2020 deutschlandweit 2,6 Millionen Tonnen Behälterglas recycelt. Seit Beginn der Altglassammlung Anfang der 70er-Jahre sei der Anteil von Altglas bei der Glasherstellung kontinuierlich gestiegen und erreiche heute abhängig von der Farbe bis zu 90 Prozent, heißt es auf der Internetseite des Ministeriums. Wer daher sein Glas richtig entsorgt, hilft dabei, Energie zu sparen und die Kohlendioxidemissionen zu reduzieren. Laut Arbeitsgemeinschaft Verpackung und Umwelt reduziert der zehnjährige Einsatz von Scherben bei der Glasherstellung die Schmelzenergie um drei Prozent und die Kohlendioxidemissionen um 3,6 Prozent.

Damit das Glasrecycling aber gelingt, müssen Flaschen und Gläser nach Weiß, Braun und Grün sortiert in die Container. Scherben für neues Weißglas



In Hinblick auf Klima- und Umweltschutz lohnt es sich, Glasverpackungen in den richtigen Container einzuwerfen. Foto: Mülltrennung wirkt/Marcella Merk

benötigen zum Beispiel eine Farbreinheit von 97 Prozent. Gerät ein braunes Glas dazwischen, verfärbt sich das geschmolzene Glas und ist nur noch bedingt verwendbar. Außergewöhnlich gefärbtes Glas – zum Beispiel blaues oder rotes – kann zum Grünglas gegeben

werden. Als Mischfarbe verträgt Grün die meisten Unreinheiten beim Recycling. Deckel oder Kronkorken kann man schon zu Hause in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack entsorgen. Sie dürfen aber auch mit in den Container geworfen werden. In Glassortieranlage können sie

von den Scherben getrennt und an entsprechende Verwerter weitergegeben werden.

Wer kennt das nicht? Volle Glascontainer! Auf keinen Fall sollten dann die Glasbehälter an den Container gestellt werden. Gehen sie zu Bruch, sind die Scherben eine Unfallgefahr für Mensch und Tier. Deshalb sollte man einen anderen Containersandort aufsuchen oder es nach Leerung der Container noch einmal versuchen. Altglascontainer werden regelmäßig geleert. Informationen dazu gibt das lokale Entsorgungsunternehmen. Die Telefonnummer steht in der Regel auf den Containern. Auf keinen Fall sollten Glasverpackungen im Restmüll landen. Dann sind sie für das Recycling verloren.

Nicht alle Glasabfälle gehören aber in Glascontainer. Flachglas wie Fensterscheiben oder Spiegel, aber auch Trinkgläser dürfen nicht hinein. Diese Glasarten sind von anderer Beschaffenheit als zum Beispiel Glasflaschen und haben unterschiedli-

che Schmelzpunkte. Auch Glaseramik, Porzellan und Steingut haben da nichts zu suchen. Diese Abfälle sind ein Fall für den Wertstoffhof oder in kleinen Mengen für den Restmüll.

Die Initiative „Mülltrennung wirkt“ bietet auf ihrer Internetseite eine interaktive Glascontainersuche. Auf muelltrennung-wirkt.de/glascontainer können die Standorte von Glascontainern am Wohnort einfach aufgerufen werden. Ab sofort kann hier jeder bei einem Gewinnspiel mitmachen und helfen, die Suchergebnisse zu verbessern. Wer einen falsch eingetragenen oder fehlenden Containerstandort korrekt an die Initiative meldet, nimmt automatisch an der Verlosung von 100 Kellnermessern mit „Mülltrennung wirkt“-Logo teil. Bis zum 15. Oktober können die Meldungen auf der Seite der Initiative eingereicht werden. Hier finden sich auch Informationen und Teilnahmebedingungen für das Gewinnspiel.

Mehr Infos auf muelltrennung-wirkt.de

Eine nachhaltige Welt für alle

LICHTENBERG: Aufruf zum Tag der Umweltbildung im Oktober

von Bernd Wähner

Die Koordinierungsstelle für Natur- und Umweltbildung veranstaltet am 20. Oktober im dritten Jahr einen Tag der Umweltbildung an Lichtenberger Schulen.

Damit er entsprechend organisiert und vorbereitet werden kann, bitten die Koordinatorinnen Jasmin Büttner und Sandra Götsche interessierte Schulen, Klassen oder auch Hortgruppen um Anmeldung über die E-Mail-Adressen j.buettner@umweltbildung-lichtenberg.de oder s.goetsche@umweltbildung-lichtenberg.de. Teilnehmen können Schüler aus Grundschulen, Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien.

Jasmin Büttner und Sandra Götsche nahmen im Sommer 2020 ihre Tätigkeit auf. Nach einer entsprechenden Ausschreibung durch das Bezirksamt erhielt der Verein Naturschutz Berlin-Malchow den Zuschlag für die Trägerschaft der Koordinierungsstelle für Natur- und Umweltbildung. Auf dem Hof des Vereins an der Dorfstraße 35 haben die beiden Koordinatorinnen auch ihr Büro und sie sind inzwischen mit den Naturschutz- und Umweltbildungseinrichtungen im Bezirk gut vernetzt.

Dass die Koordinierungsstelle eingerichtet wurde, ist auf die Berliner Strategie zur Biologischen Vielfalt zurückzuführen, die 2012 beschlossen wurde. Eines der Ziele dieser Strategie ist Förderung von Umweltbildungseinrichtungen und Verankerung des Themas „Biologi-



Zum Tag der Umweltbildung im vergangenen Jahr unternahmen Schulklassen auch Exkursionen in die Natur im Norden des Bezirks.

Foto: Koordinierungsstelle für Natur- und Umweltbildung

sche Vielfalt“ in Umweltinformations-, Bildungs- und Erlebnisangeboten. Die Koordinierungsstellen sollen dabei eine besondere Rolle spielen. Angestrebt ist, jeder Grundschulklasse einmal im Jahr den Besuch einer Umweltbildungseinrichtung zu ermöglichen. Die Koordinierungsstelle hat die Aufgabe, bei der Umsetzung dieses Ziels mitzuwirken und Pädagogen zu unterstützen. Sie ist quasi eine Schnittstelle zwischen Schulen und außerschulischen Lernorten und damit Anlaufstelle für Nutzer und Anbieter von Umweltbildung.

Um schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen zusammenzubringen, wird auf Initiative der Bezirksverordnetenversammlung der Tag der Umweltbildung mit Aktionen und Projekten veranstaltet. 2021 widmete sich der Tag dem Thema Müll und 2022 dem Thema Klima. Dieses Jahr sind die Aktionen an die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen angelehnt. Es dreht sich alles um das große Thema „Eine nachhaltige Welt für alle“.

Die Schüler können sich zum Beispiel damit auseinandersetzen, woher ihre Kleidung stammt, wie die Ausbeutung von Arbeitern im globalen Süden für unseren Konsum aussieht oder was Klimagerechtigkeit bedeutet.

Nachhaltigkeit kann auch bedeuten, den Fokus bewusst auf die heimische Fauna und Flora zu legen und diese zu schützen. Hierfür gibt es viele Möglichkeiten, beispielsweise durch Naturerfahrung oder das Anlegen von Blühwiesen für Insekten. Dabei wird das Naturbewusstsein der Schüler gestärkt.

Die Koordinierungsstelle vermittelt den Schulen und Schulklassen Akteure aus der Natur-, Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsbildung, die am Tag der Umweltbildung oder auch während der Vor- und Nachbereitung mit Workshops und Seminaren unterstützen. Die Themen werden altersgerecht aufbereitet.

Mehr zur Koordinierungsstelle auf www.umweltbildung-lichtenberg.de

Auf Fontanes Spuren unterwegs

LICHTENBERG. Unter dem Titel „Fontanes Havelland“ findet am 28. September um 19 Uhr eine Lesung in der Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek, Frankfurter Allee 149, statt. Der Autor Robert Rauh berichtet von

einer Spurensuche 150 Jahre nach Fontanes Wanderungen durch die Mark Brandenburg. Er begann sich auf dessen Spuren mit Navi und Laptop. Das Ergebnis ist eine Mischung aus spannender Fon-

tane-Rezeption und moderner Reiseliteratur. Der Eintritt zur Veranstaltung kostet vier Euro. Nähere Informationen dazu gibt es unter ☎ 555 67 19 oder egon.erwin.kisch.bibliothek@lichtenberg.berlin.de. **BW**

Finden wir gut: Mülltrennung. Findest du gut: Glascontainer.

Mit der Glascontainer-Suche auf muelltrennung-wirkt.de/glascontainer



Jetzt mit großem Gewinnspiel!



Zur Suche

Mach mit!

müll trennung- wirkt.de

Eine Initiative der dualen Systeme.



Hassbotschaften einfach übermalt

ALT-HOHENSCHÖNHAUSEN: Doppelausstellung der Aktivistin Irmela Mensah-Schramm

von Bernd Wähler

Eine Doppelausstellung, mit der die Menschenrechtsaktivistin und Künstlerin Irmela Mensah-Schramm einen Einblick in ihr Wirken gibt, ist bis zum 12. November im Bürgertreff „Gemeinsam im Kiez leben“ zu besichtigen.

Nachdem im Bürgertreff an der Schöneicher Straße 10a bereits seit Juli ihre Ausstellung „Hass vernichtet“ zu sehen ist, zeigt Irmela Mensah-Schramm nun auch „Überzeichnet – den Nazis entschieden entgegengemalt“. Die 77-Jährige ist bundesweit dafür bekannt, dass sie rassistische und antisemitische Aufkleber und Graffiti deutschlandweit entfernt, übermalt oder überklebt. Die erste rechtsextreme Propaganda entfernte sie 1986. Und sie blieb dabei, seit nunmehr 37 Jahren. Seit 1991 dokumentiert sie die unentgeltliche Tätigkeit, fotografiert Aufkleber und Schriftzüge vor und nach dem Übermalen oder Überkleben. Die Nachweise der von ihr entfernten rechtsextremen Propaganda umfassen inzwischen über 125 Ordner.



Irmela Mensah-Schramm zeigt im Bürgertreff derzeit ihre Doppelausstellung „Hass vernichtet“ und „Überzeichnet – den Nazis entschieden entgegengemalt“. Foto: Bernd Wähler

Doch nicht immer wird verstanden, warum sie das tun. Immer wieder bekommt sie auch juristische Probleme. Die letzten beiden Anzeigen erhielt Irmela Mensah-Schramm, weil sie im Land Brandenburg aktiv war. Unter anderem hatte sie ein Nazisymbol übersprüht, erzählt sie. „Da sagte doch der Polizist, der die Anzeige aufnahm zu mir: ‚Durch Sie sieht man die Sachbeschädigung jetzt erst richtig!‘ Unglaublich. Aber ich lasse mich nicht einschüchtern.“

Immer wieder wird sie in Schulen und Freizeiteinrichtungen zu Workshops eingeladen. Über 100 Workshops hat sie inzwischen absolviert – mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen. Es gab Klassen in AfD-Hochschulen, in denen die Schüler mit Desinteresse dem Workshop begegneten. „Aber ich habe auch einen großen Stapel mit Briefen von Schülern, die sich bei mir bedanken, weil sie jetzt mit geschärftem Blick durch ihre Stadt gehen“, so die Künstlerin.

Im November 1995 eröffnete Irmela Mensah-Schramm ihre erste Ausstellung mit Fotos von Hassbotschaften. Und bisher hat sie ihr Ausstellungsprojekt über 515-mal im In- und Ausland gezeigt. In Workshops mit jungen Menschen entstehen aber auch andere Bilder. Die Hassbotschaften auf Schwarzweiß-Abzügen werden mit den jungen Teilnehmern mit bunten Farben zu freundlichen Botschaften übermalt. Solch ein Workshop fand jetzt auch in Alt-Hohenschönhausen statt und die Ergebnisse sind in der Ausstellung zu sehen. Die Bundestagsabgeordnete Gesine Lötzsch (Die Linke) sagte zur Eröffnung: „Ich kenne Irmela Mensah-Schramm schon lange und bewundere ihre Arbeit. Sie geht mit ihrem Beutel, gefüllt mit Sprühdose, Nagellackentferner und anderem einfach los und entfernt die Hassbotschaften. Das ist beeindruckend.“

Die Ausstellung im Bürgertreff „Gemeinsam im Kiez leben“ ist montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr sowie in den Zeiten zu besuchen, wenn Kurse laufen. Weitere Informationen zur Künstlerin ist im Internet auf www.hass-vernichtet.de zu erfahren.

Wanderung entlang der Alleen

LICHTENBERG. Eine Wanderung zu Lichtenberger Alleen veranstaltet das Umweltbüro am 27. September. Start ist um 10 Uhr am S-Bahnhof Nöldnerplatz, Ausgang Lückstraße. Alleen sind wichtige Lebensräume für Tiere. Sie beeinflussen das Mikroklima der Großstadt positiv. Viele Lichtenberger sind sich gar nicht bewusst, welche wunderschönen Baumreihen es im Bezirk gibt. Während eines Spaziergangs erfahren die Teilnehmer Wissenswertes zu den Alleen als Teil des kulturellen Erbes. Anmeldung unter info@umwelbuero-lichtenberg.de oder ☎ 92 90 18 66. **BW**

Herbstfest am Storchenhof

ALT-HOHENSCHÖNHAUSEN. Am 23. September von 15 bis 18 Uhr gibt es ein Herbstfest am Storchenhof, Hauptstraße 9/9d, mit viel Musik als Alt-Hohenschönhausen und Umgebung. Mit dabei sind unter anderem das Saxophon-Ensemble des Musikhaus e.V., Angry Fork aus Marzahn und der Straßenmusiker Justin McConville, den man vielleicht vom S-Bahnhof Landsberger Allee her kennt. Für alle, die sich Alt-Hohenschönhausen verbunden fühlen, gibt es Beutel mit einem Siebdruck von der Skyline des Ortsteils. Wer ein T-Shirt mitbringt, bekommt die Skyline auch frisch aufgedruckt. Auf dem Fest gibt es Informationen zur Arbeit der Bürgerjury, ein Kinderprogramm, lokalen Honig, einen Erntedankgottesdienst und auch der Bürgermeister wird sich unter Volk mischen und für jedermann ansprechbar sein. Das Plakat zum Fest mit weiteren Informationen findet sich auf www.dergutepol.de. **BW**

Puppenspiel über eine „Heule Eule“

LICHTENBERG. Unter dem Motto „Heule Eule“ findet am 23. September um 11 Uhr ein Familiensamstag in der Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek, Frankfurter Allee 149, statt. Zu Gast ist Puppenspielerin Helen Schumann. Sie fragt: Wer sitzt denn da im Wald und heult und heult? Es ist die kleine Heule Eule. Werden die anderen Tiere es schaffen, die kleine Eule zu beruhigen? Humorvoll und mit viel Fantasie werden die Figuren live auf der Bühne zusammengesetzt und zum Leben erweckt. Mit viel Experimentierfreude und Neugier entdecken die Puppenspielerin und die Zuschauer gemeinsam die Welt der „Heule Eule“, und das alles fast ohne Worte. Der Eintritt kostet einen Euro. Infos und Anmeldung unter ☎ 555 67 19 oder egon.erwin.kisch.bibliothek@lichtenberg.berlin.de. **BW**

Gemeindehäuser in Vietnam im Bild

FENNPFUHL. Eine Ausstellung mit Fotografien des Architekten Tran Trung Hieu ist bis zum 17. Oktober in der Anton-Saefkow-Bibliothek zu sehen. Die Farb- und Schwarz-Weiß-Aufnahmen geben einen Einblick in die architektonische Pracht und kulturelle Bedeutung der traditionellen Gemeindehäuser (Đình Làng) in Vietnam. Sie offenbaren Unterschiede und Gemeinsamkeiten in verschiedenen Regionen Vietnams, zeigen kunstvolle Schnitzereien oder spirituelle Zeremonien. Die Ausstellung in der Bibliothek am Anton-Saefkow-Platz 14 ist Montag und Dienstag 9 bis 19 Uhr, Mittwoch 13 bis 19 Uhr, Donnerstag und Freitag 9 bis 18 Uhr sowie Sonnabend 9 bis 15 Uhr zu besichtigen. **BW**

Kleidertausch in der Bibliothek

FENNPFUHL. Um dem Fast-Fashion-Trend entgegenzuwirken, veranstaltet die Anton-Saefkow-Bibliothek am kommenden Montag, 25. September, eine Kleidertausch-Aktion. In der Zeit von 16 bis 19 Uhr kann Bekleidung am Anton-Saefkow-Platz 14 getauscht werden. Ausgeschlossen sind Schuhe. Zum Kleidertausch ist keine Anmeldung erforderlich und der Eintritt ist frei. **BW**

Ausbildungsstart im Bezirksamt

LICHTENBERG: Bewerbungen für 2024 sind bereits möglich

von Bernd Wähler

Zu Beginn des Ausbildungsjahrs konnte das Bezirksamt kürzlich 21 neue Auszubildende begrüßen.



Bürgermeister Martin Schaefer (Mitte) begrüßte gemeinsam mit seinen Bezirksamtskollegen die neuen Auszubildenden im Hof des Lichtenberger Rathauses. Foto: Bezirksamt

Der Fachkräftenachwuchs wurde unter anderem von Bürgermeister Martin Schaefer (CDU), den Stadträtinnen Camilla Schuler (Die Linke) und Filiz Keküllüoğlu (Bündnis 90/Die Grünen) sowie Stadtrat Kevin Hönicke (SPD) im Rathaus an der Möllendorffstraße 6 in Empfang genommen.

In diesem Jahr begannen elf künftige Verwaltungsfachangestellte, zwei Stadtsekretärinwärter, ein Vermessungstechniker, fünf Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner sowie zwei Fachangestellte für Medien und Informationsdienste eine Ausbildung im Bezirksamt. Am 1. Oktober werden zudem vier dual Studierende in den Studiengän-

gen Öffentliche Verwaltung und Bauingenieurwesen im Bezirksamt beginnen.

„Unsere neuen Kolleginnen und Kollegen haben mit dem Bezirksamt als Ausbildungsbetrieb eine gute Entscheidung getroffen“, erklärt Bürgermeister Schaefer. „Die Berliner Verwaltung und wir als Bezirksamt Lichtenberg bieten nicht

nur hervorragende Arbeitsbedingungen, sondern auch mehr Spielräume für Kreativität und Vielfalt als manchen denken. Die Perspektive nach einer Ausbildung hier ist sehr gut. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.“

Das Bezirksamt sucht auch für 2024 Nachwuchskräfte. Informationen auf www.berlin.de/ba-lichtenberg/karriere.

SB-MÖBEL BOSS

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

IN BERLIN-MAHLSDORF

AM 24. SEPT. 2023
VON 13 BIS 18 UHR
Samstag von 10 bis 19 Uhr

KEINE ZINSEN
12 MONATE*
FINANZIERUNG

50%

AUF FREI GEPLANTE
KÜCHEN*2

GRATIS

KÜCHENLIEFERUNG
UND MONTAGE*3

Lieferung ab 2.999€,
Lieferung und Montage ab 3.999€

SB Möbel Boss Handels GmbH & Co. KG Berlin-Mahlsdorf, Alt-Mahlsdorf 80, 12623 Berlin-Mahlsdorf

*1 Barzahlungspreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag. Bonität vorausgesetzt. Gültig ab einem Auftragswert von 150,- Euro, monatliche Mindestrate 10,- Euro. Verbraucher steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200,- Euro ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung durch die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, D-41061 Mönchengladbach. Für weitere Finanzierungsmöglichkeiten sprechen Sie bitte unser fachkundiges Verkaufspersonal an. Konditionen im Möbel BOSS-OnlineShop können abweichen. Gültig bis 24.09.2023. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden. // *2 Ausgenommen ist Ware aus dem aktuell gültigen Prospekt, Ware der Marke Flex-Well und Bestellungen aus dem Möbel BOSS-OnlineShop. Gültig nur bei Neukauf. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig bis 24.09.2023. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden. // *3 Beim Kauf einer frei geplanten Küche ab 2.999,- € kostenlose Lieferung und Montage. Gilt für das Festland im Umkreis von 30 km der Verkaufsstelle. Ohne Wasser- und Elektroanschlüsse. Ausgenommen ist Ware aus dem aktuell gültigen Prospekt, Ware der Marke Flex-Well und Bestellungen aus dem Möbel BOSS-OnlineShop. Gültig nur bei Neukauf. Gilt nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig bis 24.09.2023. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden.

IHR PERSÖNLICHER GUTSCHEIN

20%

OHNE WENN UND ABER

AUF ALLES

*Gültig nur bei Neukauf. Gilt nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden. Gültig am 23./24.09.2023 und nur gegen Vorlage dieses Gutscheins.

Wir reparieren, polstern und restaurieren Möbel

Die **BERLINER POLSTERFACHWERKSTATT** bietet Kunden alles rund um Polster an – vom kleinsten Kissen bis zur größten Couch

„Wenn ein Neubezug Ihrer lieb gewonnenen Polstermöbel nötig ist, sind wir genau die Richtigen“, sagt Sebastian Lakatus, der Inhaber der Berliner Polsterfachwerkstatt aus Schildow.

Seine Fachleute reparieren, polstern und restaurieren Möbel aller Art. Vor allem lieben es die Mitarbeiter des Familienunternehmens, antike Möbel zu restaurieren. Die Schnürung und die Nähtechnik der Polsterer vor ihrer Zeit zu begutachten und die Möbel in diesem Stil aufzuarbeiten, ist ebenfalls Teil ihrer Arbeit.

Viele Aufgaben

Die zur Restauration abgegebenen Polstermöbel der Kunden werden wieder in Bestform gebracht. Dafür stehen in der Polsterfachwerkstatt in Schildow über 10.000 Stoffe zur Auswahl – darunter auch Leder, Alcantara, Velours, Leinen und Baumwolle. Außerdem lackiert und repariert das Unternehmen Polstermöbel und Einzelteile, von der kleinen Feder bis zur Feder-Lasten-Schnürung. Jedes Möbelstück wird dabei genau angeschaut und vorsorglich bear-



Das ist Polsterarbeiten vom Feinsten: Die Fachleute der Berliner Polsterfachwerkstatt beherrschen ihr Handwerk aus dem Effeff. So wird aus alt wieder neu. Fotos: Berliner Polsterfachwerkstatt

beitet. In der Regel wird der Stoff nach Auftragserteilung direkt bestellt, sodass er möglichst schnell in der Werkstatt ankommt. Das dauert ungefähr zwei Tage.

Sorgfältige Handarbeit

Noch bevor der Stoff in Schildow eintrifft, ziehen die Mitarbeiter der Werkstatt schon mal den alten Stoff vom Möbel-

stück ab und beurteilen das „Innenleben“. Je nach Zustand werden Schaumstoff, Bänder, Federn, Ziernägeln und Holzteile bearbeitet und erneuert.

Das Familienunternehmen existiert bereits in der fünften Generation. Die Familie will den handwerklichen Beruf weiterführen. „Mein Vater sagte mir schon als kleines Kind, dass es schwere Zeiten geben



wird, vor allem in diesem Beruf. Ein herzliches Dankeschön möchte ich meinen Kunden für ihr Vertrauen und unsere gute Zusammenarbeit sagen“, erklärt Sebastian Lakatus. „Wir möchten jeden Kunden zu 100 Prozent zufrieden stellen – durch unsere traditionelle Handarbeit und durch unser Können, das wir uns in jahrelanger Tradition angeeignet haben. Antike Möbel sind un-

sere Spezialität und immer wieder ist es uns eine Freude, mit diesen zu arbeiten und dafür geeignete Stoffe und Leder-Produkte auszuwählen.“

Die Materialien für die einzelnen Möbel können die Kunden dabei stets selber auswählen. Aber auch hier helfen die Mitarbeiter gerne weiter. „Bei Bedarf beraten wir gerne am Telefon oder am besten

persönlich in unserer Werkstatt“, so Sebastian Lakatus zum Serviceangebot der Polsterfachwerkstatt. Wenn es keine Chance mehr gibt, die geliebten Polstermöbel aufzuarbeiten, ist das auch kein Problem: Auf Wunsch fertigt die Berliner Polsterfachwerkstatt neue Polstermöbel an, egal ob Stuhl, Sessel, Couch oder Matratze benötigt werden. Das Team der Schildower Werkstatt freut sich über interessante Projekte seiner Kunden. Es bietet nach einem fundierten Beratungsgespräch einem transparenten Kostenvorschlag. Die Lieferung der Möbel in Berlin und Brandenburg ist in einem Umkreis von bis zu 100 Kilometer kostenfrei möglich. Egal, ob Stühle oder Sofas: Hier wird alles aufgepolstert. Alte Möbel werden mit wenig Handgriffen aufgewertet. Aus alt mach neu: So erstrahlt das geliebte Möbelstück in neuem Glanz. Wir sind telefonisch erreichbar in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr.

Berliner Polsterfachwerkstatt, Inhaber Sebastian Lakatus, Hauptstraße 18, 16552 Schildow, ☎ 030/914 463 57 und ☎ 0174/215 09 87, E-Mail: berliner.pfw@gmail.com, www.polster-werkstatt.de



Berliner

Polster-Fachwerkstatt

Gute Arbeit



Seniorenwochen

Bei jedem abgeschlossenen Auftrag für eine Couchgarnitur erhalten Sie **30% Rabatt** auf den Endbetrag

gültig für 10 Tage ab heute



Die Nummer 1 in ganz Berlin und Brandenburg wenn es um Qualität und Handarbeit geht

Kostenlose und unverbindliche Beratung und Begutachtung Ihrer Möbel auch bei Ihnen zu Hause im Umkreis von 100 km

Ihre Aufträge werden von uns preiswert und in hoher Qualität ausgeführt

Unser Ziel ist es, für jede Aufgabe die optimale Lösung zu finden und bestmöglich umzusetzen.

Ein kleiner Einblick in unsere Arbeiten!



✓ **Wir beziehen und reparieren Polster aller Art.** über 10.000 Stoffe zur Auswahl - Polster überziehen - Aufpolstern - Schnürung - Haftung - Reparatur - Leder - Holz - (Schreinerarbeiten) - Polsterreinigung)

✓ **Wir beziehen jetzt auch Ihre** Eckbänke, Sessel, Sofas, Stühle und Antikmöbel in Handarbeit.

✓ **Wir fertigen** auch Matratzen nach Maß und nach ihren Wünschen und ihren Vorstellungen an.

✓ **Federkasten-Schaumstoff:** Wir erneuern den kompletten Polster-, Feder-, Bänder- und Schaumstoffaufbau-



Telefonische Terminvereinbarung von 8 Uhr bis 20 Uhr erreichbar.

16552 Schildow
Hauptstraße 18
Inh. S. Lakatus

Tel. 030 - 914 463 57 o. 0174 - 215 0 987
www.polster-werkstatt.de
Email: berliner.pfw@gmail.com

Öffnungszeiten:
Mo - Fr ab 10:30 Uhr - 16:30 Uhr
Sa ab 11:00 Uhr - 13:00 Uhr

Mit 16 Jahren an die Urne

WAHLRECHT: Schwarz-roter Senat bringt Reform auf den Weg

Lange wurde darüber gestritten, jetzt kommt das Wahlalter 16. Schwarz-Rot will die Absenkung des Wahlalters auf den Weg bringen. Die für die Wahlrechtsreform notwendige Zwei-Drittel-Mehrheit steht. Denn auch Teile der Opposition werden ihre Zustimmung geben.

Grüne und Linke kämpfen schon länger dafür, die CDU war bisher dagegen. Derzeit können in Berlin Jugendliche ab 16 die Bezirksverordneten- versammlungen wählen. Wenn das Wahlgesetz geändert wird, können sie zur nächsten Berlin- Wahl 2026 auch ihre Stimme für das Abgeordnetenhaus und bei Volksentscheiden abgeben. In den meisten Bundesländern gibt es bereits ein Wahlrecht bei Kommunalwahlen für 16-Jährige. In Baden-Württemberg, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vor-

pommern und Schleswig-Holstein gilt dies auch für Landtagswahlen. Auch bei den Europawahlen 2024 gilt jetzt ein Wahlrecht ab 16.

Kritiker argumentieren, dass Jugendliche unter 18 nicht die nötige Reife, das Wissen und die Erfahrung haben. Diese Meinung haben vor allem ältere Bürger. Insgesamt hält sich aber deutschlandweit das Pro und Contra die Waage. Vor allem die CDU sorgt sich, dass Jüngere alles nach links verschieben. Bei möglichen zu-

sätzlichen 1,3 Millionen Stimmen auf Bundesebene könnte das schon was ändern. Die Ampel-Regierung ist auch für das Mindestwahlalter 16 für die kommende Bundestagswahl. Weil die Union und die AfD das ablehnen, ist die nötige Zwei-Drittel-Mehrheit nicht in Sicht.

Lasst die Jungen mitbestimmen! Mehr Demokratie ist gut. Mir gefällt auch die Forderung vom Berliner CDU-Fraktionschef Dirk Stettner, die Wahlalterabsenkung mit mehr politischer Bildung zu verbinden.

UNSERE FRAGE DER WOCHE

Sind Sie für die Absenkung des Wahlalters auf 16 bei den Abgeordnetenhauswahlen?

Stimmen Sie kostenlos ab auf www.berliner-woche.de
 Oder rufen Sie an! Die Hotline ist bis Dienstag 12 Uhr geschaltet.
Ja: 01371 36 17 44 **Nein: 01371 36 17 55**
 0,14 Euro/Anruf aus allen dt. Netzen. Das Ergebnis steht in der nächsten Ausgabe.

Mein Kiez im Netz Diskutieren Sie zu diesem Thema mit unter www.berliner-woche.de/frage-der-woche

Filmdokumente der Alliierten

KARLSHORST. Im Begleitprogramm zur Ausstellung „Was erzählen Fotografien? Albert Dieckmanns Bilder aus dem besetzten Osteuropa 1941/42“ lädt das Museum Berlin-Karlshorst, Zwieseler Straße 4, am 26. September 19 Uhr zu einer Veranstaltung mit Michael Loebenstein ein, Direktor des Österreichischen Filmmuseums in Wien. Er berichtet über die Filmdokumente der alliierten Streitkräfte aus den befreiten Konzentrationslagern und von anderen Verbrechenorten. Heutige Vorstellungen vom Holocaust sind nachhaltig von den filmischen Dokumenten geprägt, die alliierte Streitkräfte angefertigt haben. Diese standen im Zentrum des Projekts „Visual History of the Holocaust: Rethinking Curation in the Digital Age“. Loebenstein stellt das Projekt vor, das vom Ludwig Boltzmann Institute for Digital History in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Filmmuseum koordiniert wurde. Der Eintritt ist frei, Anmeldung über kontakt@museum-karlshorst.de erforderlich. **BW**

Wenn der Rettungsweg zugeparkt ist

LICHTENBERG: Häufigere Kontrollen geplant

von Bernd Wähler

Rettungs- und Löschfahrzeuge müssen rasch am Einsatzort sein. Doch mitunter versperren widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge die Zufahrt.

Um für dieses Thema zu sensibilisieren, wird das Bezirksamt mit Partnern verstärkt Verbundbesuche durchführen. Am ersten, der kürzlich an einem Werktag von 19.15 bis 22 Uhr stattfand und von Stadträtin Filiz Keküllüoğlu (Grüne), die für Verkehr und öffentliche Ordnung zuständig ist, begleitet wurde, nahmen der bezirkliche Katastrophenschutzbeauftragte, Vertreter des THW und der Freiwilligen Feuerwehr sowie Mitarbeiter des Ordnungsamts teil. Mit einem großen Rettungswagen war das Team im zentralen Bereich des Bezirks unterwegs, um zu testen, ob Feuerwehreinfahr-

ten, Grundstückszufahren und Kreuzungsbereiche passiert werden können. Das war nicht immer der Fall. Sechs Parkverstoße wurden geahndet. Außerdem führte das Team Aufklärungsgespräche zum Thema Erreichbarkeit von Einsatzorten, berichtet Keküllüoğlu.

Manch einer machte sich offenbar bisher noch keine Gedanken dazu, was eine zugeparkte Feuerwehrezufahrt im Ernstfall für Folgen haben könnte. „Eine Mutter bat darum, öfter diese Stelle zu kontrollieren, an der sie selbst falsch geparkt hatte, weil die Autos nicht nur Rettungsfahrzeuge behindern, sondern auch die Sichtbeziehung von Kindern und Radfahrenden“, erklärt die Stadträtin. „In Zukunft werden wir in Lichtenberg Schwerpunktkontrollen für die Zufahrbarkeit für Feuerwehr und Rettungsdienst regelmäßig durchführen.“

HOROSKOP

WIDDER 21.3.-20.4. Liebe: Ein alter Traum geht nun endlich in Erfüllung und beglückt Sie sehr. Beruf: Alte Nachlässigkeiten werden sich wieder einschleichen. Allgemein: Reisepläne sollten noch etwas aufgeschoben werden.

STIER 21.4.-20.5. Liebe: Diplomatisches Verhalten ist jetzt der Schlüssel zum privaten Glück. Beruf: Auf zu neuen Ufern! Die Zeichen stehen auf Veränderung. Allgemein: Unerwarteter Ärger kann Ihnen die Laune verderben.

ZWILLINGE 21.5.-21.6. Liebe: In Herzensangelegenheiten verbessern sich nun die Chancen zusehends. Beruf: Sie haben keine Lust auf Hypothesen. Sie wollen Fakten. Allgemein: Geben Sie Acht, nicht zu selbstsicher aufzutreten.

KREBS 22.6.-22.7. Liebe: Für alles scheint Zeit zu sein, nur die Partnerschaft kommt zu kurz. Beruf: Nicht jede Herausforderung muss auch angenommen werden. Allgemein: Ein kleines Stimmungstief macht Ihnen zu schaffen.

LÖWE 23.7.-23.8. Liebe: Der Zusammenhalt in Ihrer Partnerschaft ist derzeit besonders stark. Beruf: Je abwechslungsreicher der Beruf, desto besser für Sie. Allgemein: Alles läuft rund und lässt Ihre Nerven entspannen.

JUNGFRAU 24.8.-23.9. Liebe: Ihr Schatz reagiert momentan ein wenig empfindlich auf Ihren Humor. Beruf: Nicht ganz so Eiliges kann schon einmal liegen bleiben. Allgemein: Schon bald wird man Ihre Hilfe zu schätzen wissen.



Cartoon der Woche
 heute von **Katharina Greve**
 Aus der Karikaturen-Freiluftausstellung „PRIMA BILDER – Alles-paletti-Cartoons“ beim 16. Cartoonair im Ostseebad Prerow/Darß. Weitere Infos: www.cartoonair.de, das Buch zur Ausstellung: www.cartoonkaufhaus.de

WAAGE 24.9.-23.10. Liebe: Es könnte sein, dass Ihnen eine Entscheidung sehr schwerfallen wird. Beruf: Lassen Sie sich nicht von der Hektik anderer anstecken. Allgemein: Es lassen sich einige Missverständnisse ausräumen.

SKORPION 24.10.-22.11. Liebe: Das zögernde Verhalten einiger Singles könnte leicht missverstanden werden. Beruf: Sie sollten jetzt keine allzu großen Ansprüche stellen. Allgemein: Ihr Ehrgeiz wirkt sehr ansteckend auf alle Mitstreiter.

SCHÜTZE 23.11.-21.12. Liebe: Fast wunschlos glücklich. Es gibt nichts, was Sie derzeit vermissen. Beruf: Bewahren Sie auch dann die Ruhe, wenn es hektisch wird. Allgemein: Nicht so stur auf dem eigenen Standpunkt beharren.

STEINBOCK 22.12.-20.1. Liebe: Es wird ratsam sein, sich dem Partner gegenüber mehr zurückzuhalten. Beruf: Bitte bedenken: Auch Ihre Tage haben leider nur 24 Stunden. Allgemein: Jetzt gilt es, eine einmalige Chance wahrzunehmen.

WASSERMANN 21.1.-19.2. Liebe: Nicht vergessen: Niemand kann Gedanken lesen. Auch Ihr Schatz nicht. Beruf: Bremsen Sie sich ein wenig bei Ihren utopischen Plänen. Allgemein: Übertreibungen aller Art sollten vermieden werden.

FISCHE 20.2.-20.3. Liebe: Warum sind Sie unzufrieden? Bisher war doch alles in bester Ordnung. Beruf: Beschränken Sie sich auf das, was erledigt werden muss. Allgemein: Eine Glücksphase bringt Sie auf die Gewinnerseite.

SUDOKU

	1		3	4				
5			1	6				9
4							7	2
		1	2		8			
	9			1				3
			9		6	5		
	8	7						6
	2			5	3			4
				8	9			7

KREUZWORTRÄTSEL

Verbot, Ausschließung	früherer türkischer Titel	großer Lärm	Kürzel des Flughafens Berlin-Brandenbg.	Gegen teil von passiv	ital. Maispeise	Ausruf des Ekels	Kurzwort für eine Kundgebung	Kassenzettel	Märchengestalt (Der kleine ...)
strenge Haartracht						jurist.: böse Absicht			
Stadt u. Fluss in Tschechien			Endpunkte	sich öffentlich bekennen (engl.)				Grazie, Liebreiz	Handels-güter
			Koseform von Cäcilia			Klang, Schall	Kf.: Atomkraftwerk		
scharfe Kante	von bräunlichem Gelbgrün			Abk.: Anzeige	Auswuchs an Tierköpfen		Wut, Raserei		Weltorganisation (Abk.)
			Abk.: Public Relations	weibl. Vorname			Strom in Ostasien		
Fluss zur Seine	Sicherungsstift				flacher Strandsee				
norddt.: ungezogenes Mädchen				Ziffer, Nummer			englische Schulstadt		s1608-0506

Nur bis 7. November 2023!

180 €

Herbst-Prämie

Jetzt Informations-Vorrat anlegen – mit der Berliner Morgenpost.

Angebots-Nrn. 12 Monate lesen: Premium MS230131 - Digital-Paket MS230132 - ANZ_F
Direkt bestellen:
 030/88 72 77 677
(aus dem dt. Festnetz zum Ortsstart, Mobilfunk ggfs. abweichend)
morgenpost.de/herbst23

Berliner Morgenpost
DAS IST BERLIN

AUFLÖSUNGEN

N	O	E	R	E	G	L	E	T	A	Z	H	L	E	N	2	2	3	6	8	9	9	4	1
E	A	N	E	L	A	G	N	E	S	P	L	I	N	T	4	8	1	3	5	7	2	6	2
R	A	M	A	J	A	N	A	B	8	1	9	9	2	7	4	7	4	2	6	4	8	3	2
A	A	H	O	R	N	A	R	R	7	3	2	1	7	1	4	7	3	2	7	6	4	8	8
K	M	A	K	L	I	L	Z	G	6	4	9	8	3	8	1	2	1	5	7	1	9	7	
C	T	E	N	T	A	G	E	R	1	2	7	5	6	8	3	3	9	4	4	9	4	9	4
S	L	O	S	F	O	P	D	O	3	6	4	6	2	6	8	7	8	1	7	1	5	5	7
M	B	A	P	P	B	M	5	6	9	8	7	8	4	7	3	1	2	1	2	1	6	6	6

TEILNAHMEBEDINGUNGEN
 Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der FUNKE Mediengruppe, der beteiligten Unternehmen und deren Angehörige sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Barzahlung und Rechtsweg sind ausgeschlossen. Die Karten stellt der Veranstalter den Gewinnern direkt zur Verfügung. Die personenbezogenen Daten der Teilnehmer werden von der FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH und ihren Dienstleistern ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels und nicht für Werbezwecke verwendet.
 Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU)2016/679 (Datenschutz Grundverordnung) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese erhalten Sie im Internet unter www.funke.com/de/datenschutzinformation oder der kostenfreien Rufnummer 0800 8043333. Datenschutzanfragen richten Sie bitte an FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH, Datenschutz, 10934 Berlin oder per E-Mail an online@berliner-woche.de.

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

6
JAHRE
IN
BERLIN



IN BERLIN-MAHLSDORF

24.09.
13-20 UHR

Café ab 12 Uhr

Freie Möbelschau von 12-13 Uhr

Beratung und Verkauf ab 13 Uhr

HERBSTFEST

VON FR. 22. BIS SO. 24.09.

AKTIONSPROGRAMM

Fr., 22. bis So., 24.09.

von 12 bis 19 Uhr:

- Außengastronomie
- Kinderprogramm

Sa., 23. ab 10 Uhr und

So., 24.09. ab 12 Uhr:

- Die Könige der Lüfte:
Falkershow
- Windhundpräsentation

So., 24.09. ab 19.30 Uhr:

- Jubiläumskonzert:
Hans die Geige

Gutschein für
1 Flasche
Piccolo
GRATIS



Pro Person eine Flasche Piccolo. Keine Ausgabe an Personen unter 16 Jahren. Bitte ausschneiden und mitbringen. Gültig am 24.09.2023.

Am
24.09.2023
ab 13 Uhr

Rabatte nur vom 21.-24.09.2023 gültig!

12623 Berlin • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Berlin-Mahlsdorf • Alt-Mahlsdorf 85
Tel.: 030 206259 0
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

*1 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Gartenmöbel, Produkte aus dem Onlineshop und der Abteilung Quartier. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons vom 21.-24.09.2023.
*2 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons vom 21.-24.09.2023.

BIS ZU
35% *1
AUF MÖBEL UND
TEPPICHE

+20%
AUF ALLES
ohne Wenn
und Aber *2

EXKLUSIV
FÜR DICH

Nur gültig im
Einrichtungshaus.

porta.de

DONAUWELLE
mit einem Cappuccino



~~6.80~~ je **3.90**

Angebot nur im porta Café erhältlich. Für dich und deine Begleitung. Bitte ausschneiden und mitbringen. Gültig vom 21.-24.09.2023.

Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie

porta
Café

AM 24.09.23
VON 12-18 UHR
FÜR EUCH
GEÖFFNET.

Beispielabbildung

„Vor allem soll die Morgenpost ihr Berlin schildern“

125 JAHRE BERLINER MORGENPOST: Am 20. September 1898 erschien im Hause Ullstein die erste Ausgabe der traditionsreichen Tageszeitung

von Felix Müller

An den Berliner Zeitungskiosken ging es Ende des 19. Jahrhunderts unübersichtlich zu, aber ein Titelkopf stach heraus. Ein Berliner Bär kletterte an einem Buchstaben empor, genauer: am linken Schenkel eines „M“. „Die Berliner Morgenpost ist eine täglich erscheinende Zeitung“, informierte das neue Blatt am 20. September 1898 seine Leser und fügte hinzu, dass es „für 10 Pfennig wöchentlich zu abonnieren“ sei.

Darunter folgten die Nachrichten: In kurzen Meldungen ging es um die Frankreich erschütternde Dreyfus-Affäre, um die Wiener Nachtwachen für Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn, die zehn Tage zuvor in Genf verstorben war, um das Entgleisen der Vorgebirgsbahn bei Köln und um Todesfälle auf einem spanischen Dampfer. Der nebenstehende Leitartikel bezog klare Position für klare Positionierung: „Wer in den schweren politischen Kämpfen unserer Zeit nicht Partei nimmt, ist ein Schwachkopf, ein Faulpelz oder ein Feigling.“

Der Gründer und Verleger der Berliner Morgenpost war der



Die erste Ausgabe der Morgenpost vom 20. September 1898.

1826 in Fürth geborene Leopold Ullstein. Als 22-Jähriger hatte es ihn im Jahr der gescheiterten Revolution von 1848 nach Berlin gezogen, wo er, dem väterlichen Vorbild folgend, eine erfolgreiche Papiergroßhandlung aufbaute. Ullstein sah sich durch die Ereignisse von 1848 politisiert und setzte sich energisch für die Teilhabe des Bürgertums ein. Ullstein gründete einen eigenen Verlag, kaufte die schwächelnde „Berliner Zeitung“ sowie das „Neue Berliner Tagblatt“ mitsamt der zugehörigen Druckerei Stahl und Aßmann. Dann kam die „Berliner Illustrierte Zeitung“ hinzu, die er zur bedeu-



Die erste Nummer der neu gegründeten Morgenpost 1952.

tendsten deutschen Wochenzeitung fortentwickeln sollte. Aber damit war es nicht getan. Es war Leopolds Sohn Louis, der in der Reichshauptstadt eine Marktlücke für eine verlässliche Lokalzeitung erblickte. Und diese Lücke füllte die Berliner Morgenpost souverän aus – schon im Jahre 1899 zählte sie 160 000 Abonnenten. Leopold Ullstein, der in der Nacht vom 3. auf den 4. Dezember 1899 verstarb, hinterließ seinen fünf Söhnen ein mehr als aussichtsreiches Unternehmen. Was machte die Modernität der Morgenpost aus, warum war



Morgenpost-Ausgabe anlässlich des Mauerbaus im August 1961.

sie so zeitgemäß? Historiker nennen immer wieder ihre neutrale Haltung, die sich im Zweifel auf die Seite des liberalen Bürgertums schlug. In der ersten Ausgabe skizzierten die Journalisten ihr Projekt: „Ohne ein bestimmtes politisches Programm zu vertreten, wird die Morgenpost vollkommen frei und unabhängig die Interessen des Volkes unterstützen und dem allgemeinen Fortschritt auf allen Gebieten dienen.“ Aber es war auch die regionale Verwurzelung, die zur Identität der Zeitung gehörte: „Vor allem soll die Morgenpost ihr Berlin schildern, Berlin wie es fühlt und denkt, wie es wacht und



Titelseite zum Einsturz der „Schwangeren Auster“ 1980.

träumt, wie es leidet und liebt, Berlin, wie es wirklich ist.“ Die Mischung aus Lokalberichterstattung, Meinungsppluralismus und launigen Tönen erwies sich über viele Jahre als Erfolgsgeheimnis – auch über die Zäsur des Ersten Weltkriegs hinweg. Die Berliner Morgenpost wurde mit einer Auflage von über 600 000 Exemplaren zur meistgelesenen deutschen Zeitung der Weimarer Republik – zur Freude der Verlagschefs. Sie ahnten zu diesem Zeitpunkt noch nicht, dass der Ullstein Verlag nur wenige Jahre später von den Nazis schrittweise arisiert werden sollte. Die Mor-

genpost fristete im Nationalsozialismus das Dasein eines gleichgeschalteten Propagandaorgans, das sie mit vielen anderen Zeitungen des Landes teilte. Nach Kriegsende wurde sie deshalb zunächst vom Alliierten Kontrollrat verboten.

Erst sieben Jahre später, im September 1952, erfolgte ihre Neugründung durch Rudolf Ullstein, einen Sohn des Gründers, der 1945 aus dem Exil zurückgekehrt war. Rudolf Ullstein musste miterleben, wie der Verlag Mitte der 50er-Jahre in eine schwere Finanzkrise geriet. Der aufstrebende Jungverleger Axel Springer baute bis 1959 seine Aktienanteile zur Mehrheit aus; der Verlag und mit ihm die Berliner Morgenpost hatten eine neue Heimat gefunden.

Nach dem Fall der Mauer 1989 konnte die Berliner Morgenpost in der ganzen Stadt gelesen werden. Am 1. Mai 2014 übertrug dann der Axel-Springer-Verlag die Zeitung zusammen mit weiteren Titeln – unter anderem der Berliner Woche und dem Spandauer Volksblatt – an die FUNKE Mediengruppe. Seitdem arbeitet die Berliner Morgenpost verstärkt an der digitalen Zukunft ihres journalistischen Angebots.

Kunstwerke von Aydin Özteks

KARLSHORST. „Fröhliche Farben“ heißt die neue Ausstellung im ersten Obergeschoss des Kulturhauses an der Treskowallee 112. Zu sehen sind Kunstwerke von Aydin Özteks. Der Künstler ist seit 2009 blind und halbseitig gelähmt. Dennoch möchte der frühere Regisseur mit seinen Arbeiten zeigen, dass das Leben schön und lebenswert ist. Die Ausstellung ist bis zum 15. Oktober bei freiem Eintritt zu besichtigen. Öffnungszeiten sind Montag bis Sonnabend von 10 bis 18 Uhr. **BW**

Marathon-Läufer spenden Kleidung

BERLIN. Beim Berlin-Marathon können Läufer ähnlich wie beim New-York-City-Marathon ihre Kleidung für bedürftige Menschen spenden. Die Berliner Stadtmission bittet um saubere und noch intakte Laufschuhe, Sneaker und wärmen-de Sportkleidung. Beim Marathon am 24. September sammelt das Team der Stadtmission alle Kleidungsstücke ein, die die Sportler zum Start ausziehen: Jogginghosen, Langarmshirts, Kapuzenjacken oder Hoodies. Es werden auch dringend Schlafsäcke gebraucht. **DJ**

Vorzeigeprojekte in Fotos

CHARLOTTENBURG. Die BDA-Galerie Berlin widmet sich in ihrer nächsten Ausstellung zwei Vorzeigeprojekten der Nachkriegsmoderne in West- und Ost-Berlin: dem Hansaviertel und der Karl-Marx-Allee. Nach dem Willen des Landes sollen beide Unesco-Weltkulturerbe werden. Die Schau verdeutlicht mit großformatigen Fotografien von Mila Hacke, wie beide städtebaulichen Lösungen zueinander in Konkurrenz, aber auch in Bezug stehen. Mila Hacke spürt außerdem der Frage nach, wie sich das Leben dort heute anfühlt und inwiefern es die Architektur beeinflusst. Die Ausstellung läuft noch bis zum 10. Oktober in BDA-Galerie in der Mommsenstraße 64. Öffnungszeiten sind Mo-Do 10-15 Uhr. **uk**



Die Dahlienschau zieht jeden Herbst Tausende Besucher an. Foto: Schilp

Blütenpracht zum Sommerausklang

BRITZ: Das „Dahlienfeuer“ lodert bis zum ersten Frost

von Susanne Schilp

Die große Sonderschau „Dahlienfeuer“ ist im Britzer Garten angelaufen. Und es gibt etwas Neues: Jedes Wochenende steht eine Führung auf dem Programm, bei der Wissenswertes rund um den Park zu erfahren ist.

Bis zum ersten Frost sind die Korbblütler auf den Schauflächen nahe den Eingängen Sangerhauser Weg und Tauernallee zu bewundern. Auf rund 2200 Quadratmetern präsentieren sich die Blumen in unterschiedlichen Farben – vom zarten Rosa über leucht-

endes Orangerot bis zu Purpur und Bronze. Mehr als 270 Sorten konkurrieren um die Aufmerksamkeit der Besucher. Auf Schautafeln sind viele Fakten über Anbau, Pflege, Klassifizierung und Kulturgeschichte der Dahlie zu erfahren, die als Blume der Azteken gilt. Wer noch mehr wissen möchte, kann an den Wochenenden (sonnabends und sonntags im Wechsel) an einer neuen Führung teilnehmen. Sie dauert anderthalb Stunden. Treffpunkt ist um 11 Uhr der Eingang Mohriner Allee. Natürlich geht es bei den Führungen auch zu der Sonderschau, zu vor wird viel Spannendes über

die Entstehungsgeschichte des Britzer Gartens erzählt. Weitere Informationen und Tickets zum Preis von 9,50, ermäßigt sieben Euro (plus Garteneintritt) gibt es unter britzergarten.de/fuehrungen. Regulaer kostet der Eintritt drei, ermäßigt 1,50 Euro. Der Britzer Garten ist täglich ab 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet. Die Kassen an den Eingängen Buckower Damm, Mohriner Allee, Tauernallee, Sangerhauser Weg schließen werktags um 18 Uhr, sonnabends und sonntags um 19 Uhr. An den automatisierten Eingängen ist der Zugang täglich von 7 bis 22 Uhr möglich.

ONKEL WANJA
mit Boris Aljinovic, Dagmar Bernhard, Mark Weigel u.a.
noch bis 15.10.23
SCHLOSSPARK THEATER
030-789 56 67 – 100 / www.schlossparktheater.de

Charité auf Spitzenplätzen

BERLIN: Newsweek veröffentlicht weltweites Ranking der Kliniken

von Dirk Jericho

Die Berliner Charité hat im weltweiten Ranking der US-Zeitschrift Newsweek zu spezialisierten Kliniken in sechs Bereichen vordere Plätze erreicht.

Die Berliner Universitätsmedizin schneidet in dem Krankenhausvergleich herausragend in den Bereichen Neurochirurgie, Neurologie, Orthopädie, Herzchirurgie, Kardiologie sowie Onkologie ab. In vier Fachgebieten hat die Charité sogar einen Platz unter den weltweiten Top zehn erzielt. Wie die Charité mitteilt, hätten sich die Platzierungen im Vergleich zum Vorjahr teils verbessert.

Die Zeitschrift Newsweek und das Datenportal Statista haben für die Rangliste weltweit die besten Einrichtungen in zwölf Fachgebieten untersucht. Für das Ranking wurden die 300 besten Krankenhäuser für Kardiologie und Onkologie sowie die 125 besten für Neurologie, Neurochirurgie, Orthopädie, Pulmologie sowie Urologie bewertet. Die Ranglisten basieren auf einer weltweiten Umfrage, an der sich zahlreiche medizinische Fachkräfte beteiligt haben.

In der Neurochirurgie belegt die Charité den dritten Platz hinter zwei US-Kliniken von 125 untersuchten Krankenhäusern. Bei der Herzchirurgie landet das Deutsche Herzzentrum der Charité auf Platz



Die Charité ist weltweit Spitze. Foto: Wiebke Peitz

sechs von 150 Kliniken. Das Herzzentrum Leipzig ist mit Platz acht ebenfalls als deutsche Spezialklinik unter den ersten Zehn. Die Münchner Herzchirurgen vom LMU Klinikum landen auf Platz 89. Im Bereich Onkologie stehen die Charité-Mediziner auf Platz elf von 300. Die nächsten deutschen Kliniken in der Liste der besten Krebsbehandlungsspezialisten sind das Uniklinikum Hamburg-Eppendorf (Platz 23) und das Uniklinikum Heidelberg (24). Das Uniklinikum Knappschaftskrankenhaus Bonn landet auf Platz 284 und

ist somit im Bereich Onkologie deutsches Schlusslicht im Newsweek-Ranking.

„Wir sind in allen Fachgebieten unter den Top 100 der World's Best Specialized Hospitals 2024 und belegen dabei fast ausschließlich Plätze unter den besten 30 Fachkrankenhäusern“, sagt Charité-Chef Professor Dr. Heyo K. Kroemer. Die herausragende Kompetenz der Charité sei erneut bestätigt worden.

Das komplette Newsweek-Ranking findet sich unter bwurl.de/19jo.

Bewerbertag im Festzelt

ZEHLENDORF. Das Helios-Klinikum Emil von Behring lädt am kommenden Mittwoch, 27. September, zu einem offenen Bewerbertag ein. Das Besondere: Er findet in einem Oktoberfestzelt statt. Bei bayrischen Schmankerln können Interessierte zwischen 14 und 18 Uhr Gespräche über eine mögliche Zukunft im Klinikum führen und es näher kennenlernen. Besucher-Patinnen aus dem Team der Pflegedirektion beantworten Fragen, vermitteln Kontakte und bieten auch Führungen durch das Haus an. Das Klinikum Emil von Behring befindet sich in der Waltherhöferstraße 11, das Oktoberfestzelt steht im Klinikpark beim Hubschrauberlandeplatz. Weitere Informationen dazu online unter www.helios-gesundheits.de/bewerbertag. **go**

Vortrag bei Zweirad-Stadler

WESTEND. Am Sonnabend, 30. September, hat das Zweirad-Center Stadler einen besonderen Gast. Claus-Henning Schulke, „King of the Mountains“ und RAAM (Race Across America) Finisher 2023, wird einen Vortrag halten: „Nonstop in elf Tagen durch die USA“. Bekannt ist der 57-Jährige vor allem unter dem Spitznamen „Bottle Claus“ als Wasserträger von Weltrekordhalter Kipchoge beim Berlin-Marathon. Er hat das härteste Radrennen der Welt absolviert. Was das Radfahren, seine Erfolge und auch seine Niederlagen mit ihm gemacht haben – davon wird Claus-Henning Schulke ab 17 Uhr im Zweirad-Center Stadler, Königin-Elisabeth-Straße 9-23, berichten. Anmeldung erbeten unter buero-b@zweirad-stadler.de oder ☎ 30 30 67 121. **my**

Immobilienmesse lädt wieder ein

MOABIT. Die Berliner Immobilienmesse öffnet wieder am 23. und 24. September jeweils von 10 bis 18 Uhr im Loewe-Saal, Wiebestraße 42-45, ihre Tore. Über 40 Bauträger, Projektentwickler, Makler und Immobilienvertriebe sind mit rund 2000 Immobilienangeboten unterschiedlicher Preiskategorien vor Ort. Information rund um Finanzierung und Förderung, Kauf und Verkauf sowie zur aktuellen Markt- und Preissituation in Berlin und der Region hält das vom BFW Landesverband Berlin/Brandenburg organisierte Fachforum bereit, dessen Besuch im Eintritt enthalten ist. Karten kosten 15, ermäßigt zehn Euro. Familien mit zwei Erwachsenen und Kindern bis 16 Jahren zahlen 20 Euro. Informationen und Eintrittskarten gibt es unter www.bim-messe.de. **st**

Dampfloks zum Anfassen

NIEDERSCHÖNEWEIDE: 18. Eisenbahnfest im Bahnbetriebswerk

von Silvia Möller

Am 23. und 24. September öffnet das historische Bahnbetriebswerk Schöneeweide und feiert mit großen und kleinen Eisenbahnfans das 18. Berliner Eisenbahnfest.

Die Dampflokkreunde Berlin zeigen mehr als 40 Lokomotiven und Wagen, darunter drei betriebsfähige Loks. Eisenbahnunternehmen präsentieren die Arbeitswelt und ihre Ausbildungsberufe. Einblicke gibt es in die Werkstatt, den Gleisbau und die Restaurierung. Im sanierten Zustand präsentiert sich der Wasserturm aus dem Jahr 1906. Vom Festgelände aus

startet 10.40 Uhr, 13.40 Uhr und 16.30 Uhr ein Dampfzug mit historischen Wagen zu ein- oder zweistündigen Rundfahrten.

Wer dem Lokführer bei der Arbeit zusehen möchte, fährt ein Stück auf dem Führerstand von Diesel- oder Dampflok mit. Am Lok-Fahrer-Simulator kann sich jeder als Lokführer versuchen. Beim Rundgang durch den großen Lokschuppen erfahren die Besucher alles über die Lokwerkstatt aus Großvaters Zeiten. Aktuell ist dort unter anderem die Aufarbeitung eines Eilzugwagens aus dem Jahr 1937 sowie die Instandsetzung einer Lokomotive zu sehen, die seit rund 35 Jahren nicht mehr un-

ter Dampf stand. Für Kinder fährt eine Feldbahn durchs Gelände. Im historischen Speisewagen und im Biergarten gibt's Hausmannskost und Leckers vom Grill.

Der Eintritt kostet zehn, für Kinder von sechs bis 14 Jahre fünf Euro, Familien (zwei Erwachsene und bis zu vier Kinder) zahlen 25 Euro. Geöffnet ist Sonnabend 10 bis 18 Uhr, Sonntag 10 bis 17 Uhr. Zum Bahnbetriebswerk Schöneeweide kommt man mit der S45, S46, S8, S9. Vom S-Bahnhof Johannisthal gelangt man über die Fußgängerbrücke direkt zum Gelände. Parkplätze stehen nur begrenzt zur Verfügung.

BERLIN SUCHT SCHLAUE LEUTE

AUSBILDUNG STUDIUM QUEREINSTIEG BERLIN-TAG 14. OKTOBER 2023

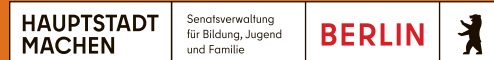
Deutschlands größte Berufs- und Informationsmesse im Bildungsbereich

STATION Berlin | U Gleisdreieck
Anmelden → www.berlin-tag.berlin



Lehrkräfte* Erzieher* Sozialarbeiter* Sozialpädagogen* Betreuer* Heilpädagogen* Psychologen* Kindheitspädagogen* Verwaltungsfachkräfte* * alle m/w/d

Mach Berlin groß!



Gutschein

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie beim Berlin-Tag am 14. Oktober 2023 einen Kaffee gratis.

Trauer & Gedenken

BESTATTUNGEN
Barbara Plehn
Hohenschönhausen
Konrad-Wolf-Straße 33, 13055 Berlin
Friedrichshain
Landsberger Allee 48, 10249 Berlin
☎ 971 055 77 BSW-Partner



MÜNZEL
BESTATTUNGEN
Bestattungsgesellschaft mbH
Lichtenberg · Möllendorffstr. 10 · ☎ 030/556 89 90
Weißensee · Berliner Allee 91 · ☎ 030/925 14 47
Tag & Nacht-Ruf (030) 556 89 90

Bestattungen
ab 699,- €
Online-Preis inkl. Mehrwertsteuer zzgl. Friedhof & Auslagen
www.muenzel-bestattungen.de/699

Ihr Fachmann für Edelmetalle und Pelze

„BERLINER GOLD UND PELZHAUS“ in Tegel kauft Schmuck, Altgold, Münzen, Pelze und vieles mehr – seriös und vertrauensvoll

Schon seit Jahren liegt der geerbte Schmuck der Familie in einer Schmuckschachtel in der Kommode. Von Zeit zu Zeit wird er herausgenommen, um wieder einmal festzustellen, dass er nicht passt oder einfach zu altmodisch ist. Aber was tun? Wieder zurück in die Schachtel legen? Wieder einige Zeit verstreichen lassen? Oder doch verkaufen und gleichzeitig Ressourcen schonen und die Umwelt schützen?

Diamanten, Brillanten sowie die Schönheit eines Pelzes, die ihn dazu gebracht haben, schon als kleiner Junge sich mit diesem Beruf bestens auszukennen und selbst mal ein Experte zu werden.

Mit modernsten Sicherheitseinrichtungen und einer hochwertigen Ausstattung bietet das Geschäft in Tegel eine ansprechende und seriöse Atmosphäre. Hier findet kein Hinterhofankauf statt. Seriosität und Vertrauen – das sind die Dinge, die bei Robert Rydzak eine übergeordnete Rolle spielen. Wer seine Schmuckstücke, Münzen, Armbänder, Ketten, Ringe, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Barren oder auch andere Edelmetalle verkaufen möchte, erhält eine kompetente und fachmännische Beratung vor dem Verkauf. Denn für den Berliner Fachmann steht die seriöse Beratung an erster Stelle: „Ich möchte, dass sich die Kunden mit einem guten Gefühl für einen Verkauf entscheiden und mich im besten Fall im Freundes- und Familienkreis weiterempfehlen.“ Die Wertermittlung findet stets vor den Augen der Kunden statt und wird transparent erklärt. So kann Robert Rydzak beispielsweise innerhalb von Sekunden mit ei-

„Gold ist in doppelter Hinsicht ein wertvoller Rohstoff. Zum einen ist Altgold bares Geld, zum anderen ist Gold ein wichtiger Rohstoff, der unter teils extremen umweltschädlichen Bedingungen gewonnen wird. Mit recyceltem Altgold gewinnt man wieder neues, reines Gold mit einer deutlich geringeren Umweltbelastung“, weiß Robert Rydzak, Berliner Experte für Goldankauf.

Schon seit mehreren Jahrzehnten spezialisiert sich Robert Rydzak auf seinen Beruf mit Leidenschaft für Edelmetalle und wird in Tegel als der Fachmann für Edelmetalle und Pelze genannt. „Es war die Faszination für edle Materialien wie Gold, Platin, Silber, Alt-Bruchgold, Edelsteine,



auch sind, eines haben sie gemeinsam: Der Verkauf bringt schnelles Bargeld und ist zudem steuerfrei. Der Goldkurs in Euro ist in den letzten Monaten stark gestiegen. Der Ankauf erfolgt stets zum tagesaktuellen Ankaufkurs.

Pelze, Nerze, Persianer, Fuchs und vieles mehr

Das „Berliner Gold und Pelzhaus“ hat sich nicht nur für den Bereich Gold und Edelmetalle spezialisiert, sondern genau so auch auf Pelze und Nerze. Wir sind immer auf der Suche nach schönen und gepflegten Pelzen, die nicht nur gut aussehen, sondern auch in besonderen Formen hergestellt worden sind. Es gibt z.B. Hüte, Mützen, Jacken, Mäntel, Taschen und noch vieles mehr, die uns für einen Ankauf interessieren. Bevor Sie ihn entsorgen möchten oder er einfach im Keller oder im Schrank liegt, bringen Sie ihn doch bei uns vorbei und wir beraten Sie bestmöglich und kaufen ihn von Ihnen auch an! (siehe Angebot)

ner speziellen Säure feststellen, welchen Goldgehalt ein Schmuckstück besitzt. Ist ein Stempel also einmal nicht mehr leserlich, stellt das für den Profi überhaupt kein Problem dar.

Eine gute und fundierte Beratung sei auch besonders wichtig, wenn es beispielsweise um Schmuckstücke mit Diamanten oder Edelsteinen geht oder um Münzen, deren Wert unter Umständen über dem Materialwert liegt. Nicht selten übertrifft der ermittelte Ankaufswert die Vorstellungen der

Kunden um ein Vielfaches. Dabei kann er auch viele emotionale Geschichten erzählen: „Erst kürzlich brachte mir eine ältere Dame einige ihrer Schmuckstücke zum Ankauf. Sie wollte mit dem Erlös ihrer Tochter bei einer anstehenden Investition unter die Arme greifen. Am Ende waren es fast 7000 Euro, die Frau war den Tränen nahe, denn damit hatte sie überhaupt nicht gerechnet. Solche Momente sind immer wieder schön und bereiten mir eine große Freude.“ Die Kundschaft von Robert Rydzaks „Das Berli-

ner Gold und Pelzhaus“ ist vielfältig. Oft sind es ältere Herrschaften, die einfach in ihrem Leben viel Schmuck angesammelt haben, den sie nicht mehr tragen, oder es sind Kunden, die nach einer Erbschaft die geerbten Stücke zum Ankauf anbieten. Natürlich kommen auch Kunden zu ihm, die kurzfristig Geld brauchen oder sich endlich von der lange im Keller gelagerten Münzsammlung des Urgroßvaters trennen möchten.

So vielseitig die Beweggründe für den Verkauf des Altgoldes

„Berliner Gold und Pelzhaus“, Ernststraße 65, 13509 Berlin-Tegel, Fragen und Terminvereinbarung: ☎ 896 354 04. Parkplätze vor dem Geschäft. Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr. Hausbesuche möglich.



DAS BERLINER GOLD & PELZ HAUS



AKTION
6 Tage gültig

Ankaufstage	Ankaufstage	Ankaufstage	Ankaufstage	Ankaufstage	Ankaufstage
Montag 25. September	Dienstag 26. September	Mittwoch 27. September	Donnerstag 28. September	Freitag 29. September	Samstag 30. September

Wir kaufen Pelze und Nerze bis zu 4000 €
nur in Verbindung mit Gold

Wir suchen auch:
Antiker Korallenschmuck, Korallenketten, Korallen-Schnitzereien (bevorzugt in blutrot) Bernstein, Antiquitäten, Geschirr, Porzellan, Besteck, Zinn, Perlenketten, Uhren u.v.m....

DAS BERLINER GOLD & PELZ HAUS

++ Goldschmuck +++ Silberschmuck +++ Ketten/Ringe etc. ++
++ Zahngold +++ (auch mit Zähnen) +++ Goldbarren +++
+++ Münzen +++ Krügerrand +++ MapleLeaf etc. +++
+++ Silberbesteck (ab 800er) +++ Erbschaften ++
+++ Silberbarren +++ Münzen +++ Gedenkmünzen u.v.m. +++

Ohne Risiko!
Unverbindliche Beratung
Transparente Abwicklung
Seriöser Ankauf
Sofortige Barauszahlung

ALTGOLD

Bessern Sie Ihre Haushaltskasse auf

Der weiteste Weg lohnt sich.

Das Berliner Gold- und Pelzhaus in der Ernststraße 65 in 13509 Berlin ist Spezialist für Goldeinkauf. Das Berliner Gold- und Pelzhaus hat sich auf den Ankauf von Gold und Silber spezialisiert und berät seine Kunden persönlich und zuvorkommend. Absolut seriös wird der Wert des Goldstücks ermittelt. Das Berliner Gold- und Pelzhaus kauft nicht nur Alt- und Zahngold zu Höchstpreisen an, sondern ist auch ständig auf der Suche nach Münzen, kaputtem Goldschmuck, Bruchgold, Antikschmuck, Barrengold, Ferrero-Münzen, Silber und Silbermünzen sowie Armbanduhren der Marken Rolex, Cartier und Breitling. Tauschen Sie jetzt Ihre Altgoldbestände ein, Sie bringen Ihnen bares Geld. Altgold wird hier seriös und sofort zu barer Münze.

Ihr Fachmann für Edelmetalle und Pelze
GoldundPelzHaus@gmail.com
Inh. R. Rydzak

Ernst Straße 65
13509 Berlin-Borsigwalde
Tel. 030/896 35 404
Mobil 0152/257 75 250

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr von 10:00 - 16:00 Uhr
Sa von 10:00 - 15:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Auf Wunsch Hausbesuch möglich bis 100 km kostenlos

CORRECTIV Faktencheck der Woche



Foto: Dimon Bir, unsplash.com

Klimaaktivisten sabotieren Radrennen? Dafür gibt es keine Belege

Beim Radrennen La Vuelta in Spanien wollten laut Polizei mehrere Personen Öl auf die Fahrspur gießen. In Sozialen Netzwerken wird die geplante Tat mit Klimaaktivismus in Verbindung gebracht. Darauf gibt es aber keine Hinweise.

Es gebe Aktivisten, aber das seien definitiv Terroristen, schreibt ein Nutzer von X, ehemals Twitter, unter einem Beitrag vom 30. August 2023. Der Grund für seine Aufregung: Ein anderer Nutzer berichtet, dass vier Personen versucht hätten, die dritte Etappe des spanischen Radrennens La Vuelta mit Öl auf der Fahrbahn zu sabotieren. Schlusssatz seines Beitrags: „Klimaaktivisten sind gemeingefährlich.“

In den Beiträgen in Sozialen Netzwerken wird ein zweiminütiges Video geteilt. Es zeigt, wie Polizeibeamte in einem Wald oberhalb einer Brücke auf Ölfässer stoßen und endet damit, dass vier Personen abgeführt werden. Das Video stammt von der spanischen Nationalpolizei, die es auch auf X veröffentlichte. Auch deutschsprachige Medien berichteten über den Vorfall.

Polizeibericht enthielt keinen Hinweis auf Aktion von Klimaaktivisten

In einer Pressemeldung vom 29. August schrieb die Polizei, sie habe am Tag zuvor vier Personen beim Versuch „überrascht“, das Radrennen La Vuelta auf dem Weg durch die Region Solsonès in der Provinz Lleida zu sabotieren. Sie hätten zwei 200-Liter-Fässer und eine Aktivierungseinrichtung per Zeitschaltuhr platziert, in den Fässern sei vermutlich Motoröl gewesen. Von Klimaaktivistinnen und -aktivisten schrieb die Polizei jedoch nichts. Die spanische Nationalpolizei antwortete bis-

lang nicht auf eine Anfrage von CORRECTIV. Faktencheck, ob es Hinweise auf eine solche Verbindung gebe.

Medien schreiben die Tat katalanischen Unabhängigkeitsbefürwortern zu

Mehrere spanische Medien berichteten, dass die geplante Tat einer Unabhängigkeitsbewegung zugeschrieben werde, sie nennen explizit die Gruppe CDR. Diese „Komitees zur Verteidigung der Republik“ treten für die Unabhängigkeit Kataloniens ein und blockierten schon in der Vergangenheit Straßen.

Die dritte Etappe der La Vuelta führte von Suria, in der Provinz Barcelona, nach Arinsal in Andorra. Die Strecke verlief also durch die autonome Region Katalonien, in der sich eine Bewegung die Unabhängigkeit von Spanien wünscht. Laut einem Bericht des ZDF nannten Unabhängigkeitsbefürworter die Durchfahrt des Radrennens durch die Region „kolonialistisch“.

CDR antwortete nicht auf eine Anfrage von CORRECTIV. Faktencheck zu dem Vorfall, doch die Organisation schrieb auf X darüber. Sie bekennt sich darin nicht zum Sabotageplan, sondern schreibt über „Anschuldigungen gegen unsere Kollegen“ und von der „Konstruktion“ einer „belastenden Geschichte“. Hinweise, dass Klimaaktivisten oder konkret die Letzte Generation in die Sache involviert waren, gibt es keine.

FAKTEN FÜR DIE DEMOKRATIE

In den Anzeigenblättern des BVDA erscheint regelmäßig ein Faktencheck des unabhängigen und gemeinnützigen Recherchezentrums CORRECTIV. Die vielfach ausgezeichnete Redaktion deckt systematische Missstände auf und überprüft irreführende Behauptungen in den sozialen Medien. Wie Falschmeldungen unsere Wahrnehmung beeinflussen und wie Sie sich vor gezielten Falschnachrichten schützen können, erfahren Sie unter [correctiv.org/faktencheck](https://www.correctiv.org/faktencheck)

Im neuen Podcast „Fakten, Front und Fakes“ berichtet CORRECTIV. Faktencheck, wie Desinformation unser Bild vom Ukraine-Krieg beeinflusst und nimmt Sie mit in einen Abgrund aus Lügen und Manipulation. Ab sofort überall, wo es Podcasts gibt.

Sie geben den Blick frei

ZIMMERGARTEN: Transparente Töpfe und Übertöpfe für gesunde Orchideen

Wenn man eine Orchidee kauft, steht die Pflanze in der Regel in einem Topf aus Kunststoff. Zugegeben, schön ist das nicht unbedingt, aber es hat seinen Sinn. Deshalb sollte man die exotischen Gewächse auch nicht gleich umtopfen – besser ist es, für den Plastiktopf einen passenden, hübschen Übertopf zu wählen.

Wegen der besonderen Beschaffenheit ihrer Wurzeln wachsen Orchideen nicht in handelsüblicher Blumenerde, sondern in speziellem Substrat. Dies besteht aus Rindenstückchen, Blähton oder Kork. Darin können sich die Wurzeln gut verankern und werden trotzdem ausreichend belüftet. Da Orchideen äußerst empfindlich auf Staunässe reagieren, sollten sie nur sehr sparsam gegossen werden. Stehen die Wurzeln länger im Wasser, beginnen sie zu faulen. Die Plastiktöpfe haben im Boden zahlreiche Löcher, über die überschüssiges Nass gut abgeleitet wird. Diese sind auch die Voraussetzung für das regelmäßige Tauchen, auf



Orchideen sind nicht nur äußerst dekorativ, sie bescheren auch viele Glücksmomente. Foto: Orchidsinfo

das viele Orchideenbesitzer bei der Versorgung ihrer floralen Schätze schwören. Statt zu gießen, halten sie den gesamten Topf für ein bis zwei Minuten vorsichtig in einen Eimer mit handwarmem Wasser. Sobald er anschließend gut abgetropft ist, kommt er wieder an seinen Platz.

Löcher im Boden haben natürlich auch andere Pflanzgefäße – die meisten Orchideentöpfe unterscheiden sich jedoch von ihren Nachbarn im Blumenla-

den in einem entscheidenden Punkt: In der Regel ist das Plastik bei ihnen durchsichtig. Das ist keine Marketingstrategie, sondern hat verschiedene Vorteile: Zum einen kommt so Licht an die Wurzeln der Pflanzen. Für Orchideen, die mehrheitlich nicht in der Erde wachsen, sondern in ihrem ursprünglichen Habitat in den Kronen von Bäumen sitzen, ist das der natürliche Zustand. Ihre Luftwurzeln sind daher auch in der Lage Photosynthese zu betreiben. Zum anderen

ermöglicht ein solcher Topf jederzeit einen Blick auf Teile der Wurzeln. So können Orchideenbesitzer relativ einfach kontrollieren, ob die Pflanzen Wasser benötigen: Sind die Wurzeln grün, ist alles in Ordnung, sind sie weiß oder grau, wird es Zeit für das Tauchbad oder die Gießkanne. Sind sie braun, sind sie abgestorben und sollten abgeschnitten werden. **GGP**

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.orchidsinfo.eu.

Rezepte für Meal Prep und To Go

BUCHTIPP: Himmlische Verführungen aus dem Einmachglas

Plastikverpackungen haben schon länger ausgedient – neue Möglichkeiten haben ihren Weg in unsere Küchenschränke gefunden. Eine besonders beliebte Alternative zu Plastikverpackungen sind Gläser.

In „Himmlische Verführungen aus dem Einmachglas“ werden zahlreiche Rezepte und Ideen für Leckereien aus dem Glas vorgestellt. Viele davon sind besonders gut dafür geeignet, sie zum Beispiel für eine Mittagspause mitzunehmen. Andere wiederum eignen sich perfekt für ein Dinner

oder auf dem Buffet. Und nicht nur das: Gläser können auch für Torten erhalten!

Von Blumenkohlcurry über Spargel-Erdbeer-Salat hin zu Cranberry-Torte – hier wird jeder schnell fündig, der nach einfachen, veganen oder vegetarischen und vor allem leckeren Rezeptideen für Essen im Glas sucht.

Udo Einkel ist ein vom Gault & Millau prämierter vegetarisch-veganer Profikoch. 1990-2005 betrieb er das Berliner Restaurant „Abendmahl“. Heute arbeitet er als Kochbuchau-

tor, Kochdozent und Foodfotograf. In seinem zweiten Buch für den Christian Verlag befasst er sich mit dem Einmachglas – als Must Have für Meal Prep, lunch to go, Vorratsbox, Essgeschirr und Deko. Alles getreu seinem Motto: „Essen muss gesund, lecker und sexy sein!“



Udo Einkel: „Himmlische Verführungen aus dem Einmachglas – 55 vegane und vegetarische Rezepte für Meal Prep und To Go“, Christian Verlag, 160 Seiten, circa 90 Abbildungen, ISBN 978-3-95961-752-9, Hardcover, 29,99 Euro.

Trauerportal neu gestaltet

Die Website www.gute-trauer.de macht betroffenen und interessierten Menschen umfassende Informationen zum Thema Trauer zugänglich. Neben wissenschaftlichen Erkenntnissen werden unter anderem verschiedene Beratungsangebote und Anlaufstellen in ganz Deutschland vorgestellt. Seit kurzem erscheint die Internetseite in neuer Optik sowie verbesserter Struktur. Vor fast 15 Jahren hat die Verbraucherinitiative Aeternitas das Portal ins Leben gerufen. Alle Infotexte werden von Expertinnen verfasst, die zudem im Beirat des Portals beratend tätig sind. **RR**

Rauchmelder und Müll

RECHT: Wartungskosten sind Betriebskosten

Vermieter können ein Unternehmen damit beauftragen, die Rauchmelder regelmäßig zu warten. Außerdem können sie kontrollieren lassen, ob der Müll ordnungsgemäß entsorgt wurde und gegebenenfalls ein Nachsortieren veranlassen.

Im vorliegenden Fall war im Mietvertrag geregelt, dass die Mieter unter anderem die Kosten für den Betrieb von Brandschutz- und Brandmeldeanlagen zu tragen haben. Darunter falle auch die Wartung von Rauchwarnmeldern, entschied der Bundesgerichtshofs (BGH VIII ZR 117/21). Die dabei anfallenden Kosten stellten „sonstige Betriebskosten“ nach Paragraph 2 Ziffer 17 der

Betriebskostenverordnung dar. Dagegen können die Kosten für das Anmieten von Rauchmeldern nicht auf die Mieter umgelegt werden, da die Anschaffungskosten von den Vermietern zu tragen sind. Das Gericht verwies dabei auf eine hierzu getroffene Entscheidung des BGH (VIII ZR 379/20). Der BGH sah auch keine Bedenken, einen externen Dienstleister mit der Kontrolle und dem Nachsortieren des Mülls zu beauftragen. Dies sei als Teil der Müllbeseitigung zu werten, deren Kosten nach Paragraph 2 Ziffer 8 der Betriebskostenverordnung auf die Mieter umgelegt werden können. Auf die Urteile weist die Wüstenrot Immobilien GmbH hin. **RR**

Kostenlose Wochenzeitungen und Prospekte lesen OHNE schlechtes Gewissen

MYTHOS

»Für die Papierherstellung werden Lebensräume zerstört.«

FAKT

Wachsende Wälder schaffen Lebensraum.

Mit über 90 Prozent stammt die große Mehrheit der Holzfasern, die von der europäischen Papierindustrie verwendet werden, aus Europa selbst. In Europa werden jedes Jahr 33 Prozent mehr Bäume nachgepflanzt als gefällt.³ Rohstoffe aus Gebieten wie Indonesien, in denen Regenwald gerodet wird, kommen in der deutschen Papierindustrie nicht zum Einsatz.⁴

Quellen: 3) Confederation of European Paper Industries (CEPI); 4) Verband DIE PAPIERINDUSTRIE.

Private Sticks sind tabu

RECHT: Datenschutz gilt grundsätzlich auch im Homeoffice

Arbeitnehmer müssen auch zu Hause dafür sorgen, dass vertrauliche Daten nicht in falsche Hände geraten.

So ist es etwa unzulässig, Unterlagen einfach in die heimische Altpapiertonne zu werfen.

Personenbezogene Daten müssen auch im Homeoffice geschützt werden. Dies schreibt die Datenschutzgrundverordnung vor. „Wer in der eigenen Wohnung arbeitet, darf zum Beispiel nur die vom Arbeitgeber bereitgestellte Hard- und

Software nutzen. Private USB-Sticks oder lokale Festplatten sind tabu“, erklärt Roland Weiß, Sicherheitsexperte bei der R+V Versicherung. Die Daten sollten nur über einen VPN-Zugang oder der Hardware des Arbeitgebers gespeichert werden. **RR**

Best-Sabel Schule stellt sich vor

KAULSDORF. Unter dem Motto „Bildung für die Zukunft“ veranstaltet die Best-Sabel Grundschule Kaulsdorf, Wernerstraße 48, am Sonnabend, 23. September, von 10 bis 13 Uhr einen Tag der offenen Tür. Mehr Infos dazu gibt es auf bwurl.de/19jj. **csell**



Seit 1996 Ihre Physiotherapie im Allee-Center

Wir suchen für leichte Tätigkeiten in unserer Praxis eine

Praxishilfe m/w/d

Wir bieten: 520 € monatlich, ein tolles Team, saubere Arbeit, gepflegter Umgang.

Bei Interesse melden Sie sich unter: **030/9716454**
Ansprechpartner: Dagmar Mieruch

Stellenangebote

Interviewer/-innen (m/w/d) für die Datenerhebung zum Berliner Mietpiegel 2024 von Sept. bis Dez. 2023 gesucht. ☎ 040-3346476-66 ☒ mietspiegel-berlin@alp-institut.de

Lebenshilfe stellt Schulhelfer zur Förderung von Kindern mit Behinderung in der Schule ein. Einsätze zw. 10-20 Std./Wo. (kein Minijob). ☎ 5870322310. bewerbung@schule-lebenshilfe.de

Etablierte Reinigungsfirma su. per sofort in Teil- und Vollzeit Reinigungskraft (m/w/d) mit Erfahrung f. Berlin und Umgebung. Flexible Arbeitszeiten *keine Schichten *über tarifl. Bezahlung *regelmäßige Teamveranstaltungen *leistungsbezogene Sonderzahlungen. FS bei Vollzeit erforderlich. Ab 08:00 Uhr ☎ 030-944 45 94

teppich-mehner@berlin.de sucht dringend Ihre Hilfe als Verkäufer/in (m/w/d) für Gardinen u. Bodenbeläge. Bodenleger/in o. Bauhelfer/in (w/m/d)

Neuer Job gesucht? Schnell gefunden! Vielfältige Stellenaussagen finden Sie zuverlässig in der Rubrik „Jobs & Bildung“ in der **Berliner Woche**.

Suche zur Teamverstärkung MA (m/w/d) für hauswirtschaftliche Dienstleistung auf TZ od. Minijob Seniorservice ☎ 0174-451 86 76

Ab sofort: Freier Träger sucht

Erzieher/in (w/m/d)
im Frühdienst ab 06:00 Uhr
für unser Erzieherenteam in einer Grundschule in Berlin-Moabit. Wenn Sie Freude und Leidenschaft an der Teamarbeit und Arbeit mit Kindern haben, melden Sie sich bitte telefonisch.

Frau Stuber
Tel: 030 / 397 442 93 32
Mail: sprachfoerderung@gmx.net

Mein Kiez im Netz
Verkaufen, verschenken, Mietgesuche, Stellengesuche: Auf unserer Seite berliner-woche.de können Sie Ihre Kleinanzeigen aufgeben – ganz bequem, rund um die Uhr. Anzeigenschluss ist montags, 12 Uhr.

BERLIN LASTMILE

Zusteller (m/w/d)

- Zustellung der Berliner Woche tagsüber am Freitag und Samstag als Minijob
- Auslieferung an die Briefkästen der Haushalte
- Du bist gern an der frischen Luft und lässt dir von keinem Wetter die Laune verderben
- Ausführliche und bezahlte Einarbeitung
- Anstellung ganz in deiner Nähe
- Unbefristeter Vertrag

Einfach anrufen oder per Mail
030-230 953 99
job@berlinlastmile.de

BERLIN LASTMILE

Tourenbegleiter (m/w/d)

Operative Kontrolle der Zustellung in Berlin am Tag
520 € Job

- Begleitung der Zustellung der Berliner Woche Freitag / Samstag
- Du sorgst für Zustellqualität und bist Ansprechpartner für die Boten (m/w/d)
- Führerschein Klasse B
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Ausführliche und bezahlte Einarbeitung
- Unkomplizierte Bewerbung

Einfach anrufen oder per Mail
030-230 953 99
Job@berlinlastmile.de

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen-Annahme: ☎ **887 277 100**

Immobilienmarkt

Suche

Häuser

OEHMCKE Immobilien
über 60 Jahre in Berlin
sucht Ein- und Zweifamilienhäuser & Grundstücke
Grünauer Str. 6, 12557 Berlin-Köpenick
☎ 0 30-6 77 99 80
www.oehmcke-immobilien.de
Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit

Auto & Mobil

Ankauf

Wir kaufen Ihr Auto! Seriöses deutsches Familienunternehmen (seit über 40 Jahren) sucht Ihr Auto, geben Sie es in gute Hände. Rufen Sie uns an, wir kümmern uns gerne. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Wir kaufen Wohnmobile+ Wohnwagen. ☎ 03944-36160 www.wm-aw.de FA

Wir kaufen Ihr Wohnmobil oder Wohnwagen! ☎ 0800-186 00 00 www.ankaufwohnmobil.de

Verkauf

Mercedes A 150 Automatik / Benziner 70 Tkm, graumetallic, Klimaanlage, Sitzheizung, Tempomat, CD, el. FH, el. Spiegel, ZV mit FB, Alu, NSW, ESP uvm. nur 10.900,- Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mercedes A 180 Elegance / Benziner 40 Tkm, silber, Automatik, Klimaanlage, Regensensor, Tempomat, CD, el. FH, el. Spiegel, ZV mit FB, Alu, NSW, ESP uvm. nur 11.900,- Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mercedes B 170 Automatik / Benziner 97 Tkm, mountaingraumet., Klimaanlage, Parktronic, CD, el. FH, ZV mit FB, MAL, el. Spiegel, Alu, ESP, ASR uvm. nur 6.900,- Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mercedes C 180 Rarität / Benziner erste echte 38 Tkm, dunkelblau, lückenlos MB Scheckheft, Klimaanlage, CD, Tempomat, el. Sitze, el. FH, ESP uvm. nur 6.900,- Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mini One Cabrio / Benziner 80 Tkm, silber, Klimaanlage, Parktronic, el. Dach, 4 x el. FH, 66 KW (90 PS), ZV mit FB, Alu, el. Spiegel, ABS uvm. nur 7.600,- Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Toyota (J) Corolla E 10 Oldtimer Schadstoffarm E 10 K 65/6000 Echte 80000 KM. 1. Bes. Automatik, Klimaanlage, Unfallfrei. Preis 2000 €. Tel. 0 30 / 27 49 24 79

Reise

Deutschland

6 Tage Spreewald All-In inkl. Begrüßungsgetränk, 5x Ü/HP, 3-Gang-Menü, Tageskarte Peitzer Museen, Kaffee und Plinse, Getränke (All-In), 2 Std. Kahnfahrt, Hotel Zum Goldenen Löwen***S, Inh. Andreas Roschke, Markt 10, 03185 Peitz, www.Hotel-Peitz.de ab 439 € p.P. im DZ, ☎ 03 56 01 8 09 40

Ab 1.10. Binz Haus Edelweiss, 3x Ü/F 179 €, 5x Ü/F 279 €, 7x Ü/F 349 € p. P. im DZ, 80 m zum Strand, Lift, Margot u. Sigurd Bartschat GbR, Lottumstr. 27, 18609 Binz, ☎ 038393-2903, www.edelweiss-binz.de

Kurzentschl. Insel Poel, FeHs, FeWo, strandnah, kinderfreundlich!, Haustier ok. ☎ 038425-42067 www.poelagentur.de

Ostseebad Mönchgut/Lobbe - ruhige, schöne 4*-FeWo's für 2-4 Pers., Brötchenservice, 300 m zum Strand. ☎ 038308-666 42 28, www.lobbsee.de

www.die-warnemuender.de
OSTSEEURLAUB
in WARNEMÜNDE
FeWo/Häuser/Appartments mit Meerblick, kostenfreien Parkplatz anfordern
Tel.: 0381/492 57 30

Preishit Zittauer Gebirge: z. B. 3 Ü/HP 149 € p.P. Deutsche Eiche, V. Schulzensohn, Waltersdorfer Str. 67, 02779 Großschönau, ☎ 035841-35551 www.pension-deutsche-eiche.de

PURE ERHOLUNG ZUM TOP-PREIS: 2x Ü/F + 2x 2-Gang-Menü + Sauna, 120,- € pro Pers. (Oktober-Dezember). Jagdschloss Waldsee, Lars Ritter, Am Schulzensee 8, 17258 Feldberger Seenlandschaft. ☎ 039820-33790, www.jagdschloss-waldsee.de

Rügen, Seebad Juliusruh, kleines Hotel, ca. 60m zum Strand. ☎ 030 / 567 97 70, www.hotel-svantevit.de

Sächs. Schweiz: Zi./Fewo/Bungalow: TV, Ü/F, preiswert, ☎ 035028-80170 / Fax -71, ferienanlage-bergwald.de

Schlachtestag im Spreewald 24.10.-26.10. und 17.11.-19.11.2023, 2x Ü/F, 1xBegrüßungsgetränk, 1x Abendbuffet, 1x Schlachtebuffet, 1x Stadtführung, 1x Musikabend, 1x Schlachtepaket. Hotel Zum Goldenen Löwen***S, Inh. Andreas Roschke, Markt 10, 03185 Peitz, www.Hotel-Peitz.de ab 139,50 € p. P. ☎ 035601-80 94 0

Usedom/Seebad Ahlbeck, frei ab 1. Oktober, 2-4 Pers., ☎ 038378-28 213 www.fewo-pommern-ahlbeck.de

Europa

Kur: Polen, z.B. Ostsee, Gebirge, Masuren, Katalog kostenlos. ☎ 02361-994 33 30, www.koziol-reisen.de

Geschäftsanzeigen

Geschäftsempfehlungen

Dachdecker Meisterbetrieb hat noch Termine frei. Firma Dachtechnik Nord. ☎ 030-43 57 25 72

Geschenkkidee, orig. Zeitung von jedem Tag. Jahrgangs-Weine v. jedem Jahr 1900-2022. HISTORIA GmbH www.historia.net; ☎ 0761-790 27 900

RA-Kanzlei Michaela Tiemann
Agricolastr. 7, 10555 Berlin-Tiergarten
FAin für Familienrecht + Mediatorin,
Fachkraft für Datenschutz
Hilfe bei Trennung, Scheidung, Unterhalt, Sorge- und Umgangsrecht, Eheverträgen, Mediation; alternative Streitbeilegung zum Gerichtsverfahren im familiären und wirtschaftlichen Kontext, Arbeitsrecht + Datenschutz.
☎ 030 / 330 99 230
info@kanzlei-tiemann.de

Dienstleistungen

!!Besenreine Wohnungsauflösung, Entrümpelung & Sperrmüllabfuhr, kostenlos. Besichtigung ☎ 0 30 / 31 80 22 03

Achtung! Wohnungsauflösung mit Wertausgleich. Täglich ☎ 693 58 07, www.hauservice-schneider-berlin.de

Entrümpelung, Wohnungsauflösung, Sperrmüllabfuhr, schnell, zuverlässig, besenrein, preiswert. ☎ 030-7124075 oder ☎ 0151-22 13 66 10

Lief. Mutterboden, Kies, Sand, Abfuhr, Ents. Boden, Bauschutt, Beton-tankstelle, Erler Wennigsen KG. ☎ 0 30 / 98 69 50 71

Umbau der Badewanne zur altersgerechten Dusche
bis 4.000,- € Förderung mögl.
☎ 030 629 33 0610
www.seniorenbad24.de

Bauen / Handwerk

→Dachdecker hat Kapazitäten frei Kleinreparaturen u. Kleinaufträge in Bln. und Uml. Fa. DFK Dachdeckermeisterbetrieb ☎ 030-76 80 25 82

!!Beratung-Verkauf-Verlegung!! Fertigparkett & Laminat & Vinylarb. & Malerarbeiten ☎ 0 30 / 56 29 33 21

! alle Malerarbeiten v. Meisterbetrieb, schnell, sauber, preisw., mit Möbelräumen ☎ 5099650 Fr. Kleiner

Kl. freundl. Ost-Malerfachbetrieb renov. preisw., eig. Tap./Tepp., Möbelfürs, Entrümpelung. 10 % Rabatt f. Senioren/Leerwohnung. 29 04 80 80

Maler- und Fußbodenverlegerarbeiten! Freundl., erf. Team, preiswert, schnell. ☎ 67 94 68 75 - Frau Schulze

Verkauf und Verlegung von Teppichböden, Laminat, PVC u.v.m., Beratung vor Ort, Firma Michael Mann ☎ 030-5106 68-04 / Fax-05

Schnäppchen

Biete

Kettler Ergometer EX1 zu verschenken. An Selbstabholer. Pankow. ☎ 0 30 / 49 87 31 34

Hobby & Freizeit

Ankauf

!Ankauf Antiquitäten, Porzellan, Gold, Silber, Uhren, Schmuck, Bilder, Bücher, Wohnungsauflös. ☎ 01 78 / 9 37 74 03

Berliner Münzauktion GmbH kauft/verk. Münzen, Orden, Medaillen. Mitte Chausseestr. 16, ☎ 030-2829920

Briefmarken, Münzen u. Orden! Seriös! Hausbesuche mögl.! Briefmarken- und Münzenhaus Finn, ☎ 66 76 67 02

KAUFE Schallplatten, LPs, CDs, DVDs, Eisenbahnen, Comics, Videospiele, Wohnungsaufösungen ☎ 43 05 54 53

Kaufe alte Ölgemälde, Silber und Bronzen, Münzen, Orden, Porzellan, Dr. Richter ☎ 0170-5009959

Suche Ticket Led Zeppelin 07.07.1980 VB: 100€ mail: larsbigh@yahoo.de

Verkauf

Biete bunte, kleine und große Glasplatten sowie diverses Zubehör für Tiffanyparbeiten, Preis VS. ☎ 030-6238708

Verreisen
Alle Ausflugstipps auf berliner-woche.de.

Freiwillige gesucht

"Känguru-hilft und begleitet" sucht in Kreuzberg Ehrenamtliche, die Familien nach der Geburt als Familienpat*in unterstützen. Frau Widera ☎ 0176 61 81 77 78 / kaenguru-kreuzberg@diakonie-stadtmitte.de

"Känguru-hilft und begleitet" sucht in Lichtenberg Ehrenamtliche, die Eltern nach der Geburt als Familienpat*in unterstützen. Frau Neugebauer Da Silva ☎ 0151 18 08 83 34 / kaenguru-lichtenberg@stephanus.org

"Känguru-hilft und begleitet" sucht in Mitte und Friedrichshain Ehrenamtlich, die Familien nach der Geburt als Familienpat*in unterstützen. Frau Meyne ☎ 0157 80 62 94 36 / kaenguru@koepjohann.de

Hospizdienst der Volkssolidarität sucht ehrenamtliche Mitarbeitende. Sie werden in einem Kurs umfassend auf die Begleitung sterbender Menschen vorbereitet. ☎ Tel: 29 33 57 28 Mail: <https://volkssolidaritaet-berlin.de/einrichtungen/ambulanter-hospizdienst/>

Beratung von Kindern und Jugendlichen (ehrenamtlich) am Telefon und online. Neuer Ausbildungskurs (123 h) ab 26.01.2024, weitere Infos unter: ☎ 4 40 30 82 73 und ehrenamt@berliner-kjt.de

Berliner Tafel: Ehrenamtliche für die Lebensmittelausgabe und/oder Leitung in Friedrichshain gesucht, di. und mi. jeweils ca. 08-13 Uhr. ☎ 030 787 163 52, Laubundseele@berliner-tafel.de

Hospiz- & Familienbegleitdienst sucht ehrenamtliche. Lebens- und Sterbebegleiter:innen, Vorbereitungskurs im Februar/April 2024, Bildungszeit berechtigt ☎ [S.A.] 030 8 16 90 12 56, hospizdienst.berlin@johanniter.de, Ambulanter Hospiz- und Familienbegleitdienst der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Kamminer Straße 2, 10589 Berlin

Die Hürdenspringer brauchen dich für ehrenamtliches 1:1 Mentoring von Schülern und Auszubildenden (berlinweit)! Unterstütze jetzt unsere Projekte! ☎ (030) 422 65 798 | freiwillig@unionhilfswerk.de

Gesellschaft gesucht! Herr (69 Jahre, Demenz) freut sich über Ehrenamtlichen für Gespräche, Spaziergänge und ggf. Spiele 1x pro Wo 1-2 Std., Nähe U Samariterstr. ☎ 030 - 423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Gruppenangebot für DemenzWG, Ehrenamtli. plant & gestaltet Angebot mit Gedächtnistraining (Spiele, Reime etc.), Nähe S Neukölln, 1x Wo Mittwoch 15.30-16.30 Uhr ☎ Tel. 030 - 423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Dame (90 J., mit Demenz, Rollstuhl) freut sich über Spaziergangsbegleiterin. 1x pro Woche Sa vor- oder nachmittags, Nähe Heinrich-Mann-Platz, Niederschönhausen ☎ 030 - 423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Hospizdienst West in Charlottenburg-Wilmersdorf, Tempelhof-Schöneberg bietet ab 17.11.23 neuen Vorbereitungskurs für ehrenamtliches hospizliches Engagement. ☎ (030) 788 222 45, hospiz-fuer-berlin.de

Johnny Cash-Fan freut sich über gemeinsames Musik hören, Fotos ansehen, Spaziergänge. Dame (66, m. Demenz) wünscht sich min. 1x Besuch pro Wo ab 16h, Mahlsdorf ☎ 030 - 423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Stadtteil-Unterstützer*innen gesucht! Engagiere dich im Stadtteilzentrum F1 am Mehringplatz. Jetzt neues inklusives Sportangebot am Donnerstag Nachmittag. Infos ☎ (030) 422 65 798 | freiwillig@unionhilfswerk.de

Wegbegleitung! 74-jähriger freut sich über ehrenamtliche Begleitung des Weges mit zum Reha-Sport DI 16.15h & ggf. auch zurück, U Straußberger Pl. zur Matthiasstr. ☎ 030 - 423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Diese und weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie online unter www.berlin.de/buergeraktiv
www.freiwillig.info
www.gute-tat.de

Ein Eintrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf unserer Seite „Berlin engagiert“.



„Ich kann für meine Kinder wieder da sein“

HOUSING FIRST: Ausgezeichnetes Projekt ebnet Frauen den Weg aus der Wohnungslosigkeit in ein normales Leben

von Dirk Jericho

Seit dem Jahre 2018 vermittelt das Team von Housing First für Frauen des Sozialdienstes katholischer Frauen Berlin (SkF) wohnungslose Frauen in eigene Wohnungen. Für das Hilfsprojekt ist der Sozialdienst jetzt mit der höchsten Auszeichnung des Abgeordnetenhauses, der Louise-Schroeder-Medaille, geehrt worden.

Immer wieder kommen Monika die Tränen, wenn sie ihre Geschichte vom Absturz bis zum gelungenen Neustart erzählt. Und auch die Teamleiterin von Housing First, Christin Weyershausen, rührt die Geschichte von Monika (50), die nicht mit richtigem Namen und Foto in der Zeitung stehen will, weil nicht jeder wissen soll, was ihr im Leben widerfahren ist.

Monika hat Ende Juni über das Projekt Housing First eine eigene Drei-Zimmer-Wohnung für sich und ihre Kinder bekommen. Nach der Arbeit richtet sie derzeit ihr neues Nest in Hellersdorf ein. Beim Renovieren hat Simone geholfen, die Handwerkerin vom SkF, die Löcher in Wände bohrt und Möbel aufbaut. „Ich bin auf dem Weg zum perfekten Leben“, sagt Monika. Und auch ihre Kinder kommen nun zurück, nachdem sie nach einer Zwangsräumung 2022 in betreute Einrichtungen mussten. „Es ist ein geiler neuer Start“,



Erfolgsgeschichten, wie die von Monikas Rückkehr in die eigenen vier Wände, sind für die Teamleiterin Christin Weyershausen von Housing First der größte Lohn für ihre Arbeit. Foto: Dirk Jericho

sagt die Pankowerin und wischt sich wieder eine Träne aus den Augen.

Mithilfe des SkF-Projekts hat sie es geschafft, wieder aufzustehen. „Ich war ganz unten“, sagt Monika. Die Zeiten auf der Couch eines Freundes sind vorbei und auch die Monate im Übergangshaus der Caritas in Neukölln. Mit der eigenen Wohnung, die Housing First vermittelt hat, und der weiteren Betreuung und Hilfe der SkF-Sozialarbeiter geht es Monika endlich wieder seelisch gut. Sie geht weiter zu der Psychologin von Housing First, weil ihr die Gespräche guttun. „Hier empfinde ich so ein Ver-

trauen, soviel Herzlichkeit und Wärme, die ich noch nie so gespürt habe“, sagt Monika. Ohne die Mädels, sagt sie, wäre sie heute nicht mehr auf dieser Welt. „Ich war ein komplettes Wrack“, sagt Monika.

Das ist der Ansatz von Housing First. Erst mit einer sicheren Bleibe und in den eigenen vier Wänden können wohnungslose Frauen, die oft viele weitere Probleme haben und Gewalt erleben mussten, neuen Mut fassen. SkF akquiriert die Wohnungen, den Mietvertrag machen die Frauen selbst. Sie zahlen auch die Miete. Das SkF-Team hilft bei allen Fragen – wie zum Beispiel Wohngeld-

anträgen, Jobsuche oder Möbelspenden – und ist immer für die Frauen da, wenn sie reden wollen. „Die Frauen sind unsere Arbeitgeber, die sagen, was zu tun ist“, sagt Christin Weyershausen. Alles passiert auf Augenhöhe und nie gegen ihren Willen. Auf Wunsch redet das SkF-Team auch mit dem Vermieter und sucht Lösungen, wenn es mal Probleme gibt. Auch das ist Teil des Housing-First-Konzepts. Seit 2018 konnte das Projekt 77 Wohnungen an wohnungslose Frauen vermitteln, davon sechs an Frauen mit Kindern. Das Leben der Frauen hat sich drastisch verbessert. Keine einzige ist gescheitert und hat

ihre Wohnung wieder verloren. Über 300 Frauen, für die First Housing dringend Wohnungen sucht, stehen aktuell auf der Warteliste.

„Ich kann jetzt für meine Kinder wieder da sein“, sagt Monika, die einfach nur glücklich ist. Ihren Vollzeitjob im Büro hatte sie trotz Zwangsräumung und Frauenhaus die ganze Zeit behalten. Dort weiß niemand, welche krasse Geschichte die freundliche Frau in den vergangenen Jahren durchgemacht hat.

Höchste Auszeichnung des Abgeordnetenhauses

Für das Kuratorium der Louise-Schroeder-Medaille ist Housing First für Frauen „ein nachhaltiger Baustein zur Beendigung frauenspezifischer Wohnungs- und Obdachlosigkeit“, heißt es. Verliehen hat die Medaille die Präsidentin des Abgeordnetenhauses, Cornelia Seibeld (CDU). Die höchste Auszeichnung des Abgeordnetenhauses geht jährlich „an eine Persönlichkeit oder Institution, die dem politischen und persönlichen Vermächtnis Louise Schroeders in hervorragender Weise Rechnung trägt“, heißt es. Die SPD-Politikerin setzte sich für die Gleichstellung von Frauen ein. Von Mai 1947 bis Dezember 1948 war sie Oberbürgermeisterin von Berlin.

Weitere Informationen zu Housing First gibt es im Internet unter bwurl.de/19jt.

Eins mehr in den Einkaufskorb

BERLIN. Aktuell unterstützen die Laib-und-Seele-Ausgabestellen der Berliner Tafel jeden Monat bis zu 78 000 Menschen, die in Armut leben. Zum Erntedank bittet der Verein im Rahmen der Aktion „Eins mehr!“ wieder um Lebensmittelspenden. Bis zum 1. Oktober können die Berlinerinnen und Berliner in den teilnehmenden Supermärkten eine zusätzliche Packung Mehl, Zucker oder Kaffee, ein Paket Nudeln oder Reis beziehungsweise eine Konserve an die Ehrenamtlichen vor Ort übergeben. Wichtig ist nur, dass es sich bei allen Spenden um originalverpackte und haltbare Waren handelt. Die gesammelten Spenden werden in den Ausgabestellen von Laib und Seele verteilt. Die Aktion wurde initiiert von der Berliner Tafel, den Kirchen und dem rbb. An der „Eins mehr!“-Kampagne beteiligen sich insgesamt 19 Edeka-, Kaufland-, Lidl- und Rewe-Filialen. Die teilnehmenden Supermärkte stehen auf einer Liste im Internet unter bwurl.de/17f9, können aber auch im Laib-und-Seele-Koordinationsbüro unter ☎ 78 71 63 52 telefonisch erfragt werden. **st**

Freiwillige gesucht

Unsere Rubrik für alle, die sich engagieren wollen, finden Sie auf der vorangehenden Seite!

Weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie online unter www.berlin.de/buergeraktiv www.freiwillig.info www.gute-tat.de

Ein Eintrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf unserer Seite „Berlin engagiert“.

Berliner Freiwilligenbörse

Alle Angebote auch online!

Im Internet finden Sie ganzjährig alle Engagement-Angebote – sortiert von A bis Z.

Informieren Sie sich jetzt über konkrete Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements.

www.berliner-freiwilligenboerse.de

Wir sind für Sie da

Die Lokalzeitung der Hauptstadt

Verlässlich, engagiert, frisch: Berlins beliebte Wochenzeitung erscheint immer zum Wochenende in 24 lokalen Ausgaben, in Spandau als Spandauer Volksblatt

Ausgabe Lichtenberg-Nord für die Ortsteile Lichtenberg, Fennpfuhl und Rummelsburg
Auflage: 36.890 Exemplare

Ihre Ansprechpartner in unserem Verlag

Redaktion

Silvia Möller
Redakteurin

☎ 887 277 307
Fax: 887 277 319

E-Mail: redaktion@berliner-woche.de

Anzeigenservice

☎ 887 277 277

E-Mail: service@berliner-woche.de

Zustellung

Für Zustellhinweise nutzen Sie bitte www.berliner-woche.de/zustellung

Besuchen Sie uns auf berliner-woche.de

Hier sind Sie früher und umfassender über alle Kieze Berlins informiert. Als Kiez-Entdecker können Sie Ihre eigenen Beiträge veröffentlichen!

berliner-woche.de/kiez-entdecker

Selbstverständlich finden Sie uns auch in den sozialen Netzwerken

[facebook.com/BerlinerWoche](https://www.facebook.com/BerlinerWoche)

Die Berliner Woche ist



Impressum

FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH
Wilhelmstraße 139, 10963 Berlin
Telefon: (030) 887 277 100
Telefax Redaktion: 887 277 319
www.berliner-woche.de

Redaktionsleiter (V.i.S.d.P.): Hendrik Stein
Geschäftsführer: Andrea Glock, Simone Kasik, Bodo Krause, Christoph Rühl, Gorge Timmer
Vermarktungsleitung: Manuela Stephan
Gültige Preisliste Nr. 1a vom 1.4.2023
Druck: Axel Springer SE, Druckhaus Spandau
Verteilung: BLM – Berlin Last Mile GmbH
Trägerauflage wöchentl.: 1.148.665 Exemplare
Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Berliner Woche darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf alle Geschlechter in gleicher Weise.

Für die Herstellung der Berliner Woche wird Recyclingpapier sowie Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft verwendet.

Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BDUZ und BVDA

ORION EROTISCH shoppen

Werde jetzt

SELBSTÄNDIGER STORE-PARTNER m/w/d

QUEREINSTEIGER WILKKOMMEN

... und profitiere von:

- unserem erfolgreichen ORION Partnersystem
- Deiner Chance zur Selbstständigkeit ohne Eigenkapital
- der starken Marke ORION und ihrer bundesweiten Bekanntheit
- der professionellen Unterstützung durch die ORION Zentrale

Übernehme einen der folgenden **ORION Stores:**

Berlin – einen von zwei neu eröffneten Stores

Potsdam – Plaza am Sterncenter

Wildau – im A10-Center

Du hast Unternehmergeist, Organisationstalent, Führungsqualitäten, bringst Begeisterung und Leidenschaft für den Verkauf mit?

Dann bewirb Dich jetzt – online oder per Post.

ORION Fachgeschäfte GmbH & Co KG
An der Amtmannsmühle 16–20 • 35444 Biebertal
E-Mail: vertragswesen@orion-store.de

Weitere Infos über das Partnersystem erhältst Du telefonisch bei Frau Zick (0 64 09) 8 20-1 69 und im Bewerbungstrailer unter:

www.orion-store.de

Neuer Job gesucht?

Stellenanzeigen finden Sie zuverlässig in der **Berliner Woche**.

Schnell gefunden

Die Berliner Woche ist Mitglied im Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen e.V. **BVDA**

